

Gedankensplitter / Sommer 2009
sxaco fanazino por anarxia erarsenso



⊞ ⊞ ⊞ ⊞ ⊞ ⊞ ⊞ ⊞ ⊞ ⊞ ⊞ ⊞ ⊞ ⊞ ⊞

...Vorwort...

... hirnlose Splitterkonsumenten ...

... es passieren doch noch Wunder ... niemand, aber wirklich niemand auf dieser gequälten Erde konnte ahnen, dass eine weitere Ausgabe des Splitters erscheinen würde ... dies wäre an sich schon ein Grund, um sich die Freudentränen in den Augwinkeln wegzutupfen ... aber es kratzt doch niemanden in der Leserschaft, geschweige den im Redaktionsstab, dass schon wieder(!) eine geistesgestörte Ausgabe dieses Nachrichtenorgan für aufgeschlitzte Schweinebäuche erschienen ist ... okay, es sind schon eine Menge, aber gibt es da einen Grund, sich zu freuen? ... nein, sicher nicht ... denn diese Zeitschrift erhebt demonstrativ keinen Anspruch seriös zu sein ... und unseriöses sieht und erwähnt man nicht gerne ... was haben die bisherigen Ausgaben schon gebracht? ... alle waren meist so chaotisch und irrsinnig, dass sich die Ausgaben selber umgebracht und auch teilweise vernichtet haben ... ist es denn ein Wunder, das der Splitter von der breiten Masse ignoriert, verspottet, verachtet, verhöhnt und gemieden wurde? ... nein ... und das ist auch gut so ... der Splitter ist so speziell, dass es mich schon überhaupt erstaunt, dass ich ihn ab und zu lese ...

... wie soll nun die Zukunft des Splitters aussehen? ... ich habe meinen Kaffeesatz und meine Hühnerbrust befragt und sie kamen beide zu verschiedenen Prognosen: ... der Kaffeesatz: „eine geistige Lehre wird über uns hereinbrechen“ ... die Hühnerbrust: „Schach ist die Triebfeder der geistigen Revolution“ ... ich wurde aus diesen Prognosen leider nicht schlau ... der

Kaffeesatz roch stark nach hochgradigen Wasser ... die Hühnerbrust war aus Gummi ... welche Prognose war nun richtig? ... ich weis nicht ... der Splitter scheint eine widersprüchliche Zukunft zu haben ... oder vielleicht gar keine? ... was auch keine Vergangenheit hat, die Gegenwart verleugnet, die Zukunft scheut, ist entweder unsterblich oder gar nicht vorhanden ... das Zweite wäre in diesem Fall wünschenswerter ...

... okay, ich sage euch ohne einen Eid abzulegen, das ich mit dem Splitter bis auf weiteres so verfahren werde, wie ihr es gewohnt seid ... das heißt es wird keine Gewöhnung an den Splitter geben, denn er erscheint noch unregelmäßiger ... unberechenbarer als je ... so wird der Splitter garantiert kein Mitteilungsorgan für die breite Masse, denn von Mitteilung kann schon keine Rede mehr sein ... der Splitter wird einer Minderheit schlaflose Nächte und böse Tränen bescheren ... der Splitter braucht auch nicht mehr ... zudem kann ihrerseits eine Mehrheit der Minderheit nichts mit dem Splitter anfangen ...

... also gut, die Unglücklichen, die beiliegend einen Einzahlungsschein finden, können aus dem ganzen Labyrinth des Splitters entfliehen, wenn sie nicht einzahlen ... das wird – EHRENWORT – die letzte Belästigung sein ... die anderen können sich unglücklich schätzen, noch zwei Ausgaben zu bekommen ... was soll's? ... erwartet nichts vom Splitter, denn er erwartet auch nichts von ihrer Leserschaft ... wenn ihr nichts mehr damit anfangen könnt, habt ihr entweder die Phantasie verloren oder ihr habt damit verdammt recht! ... also, Ciao bis irgendwann ... Caissa ...



... Grüße und Klatsch ...

... sorry ich weis, diese Rubrik war eine der meistgelesenen und beliebtesten, aber ich hatte immer weniger Lust, dafür umso mehr Frust ... mittlerweile müsste ich so viele Leute berücksichtigen, dass ich im Splitter fast schon über zwei Seiten (wären 3 Taler) alleine mit Klatsch füllen könnte ... darum ist nun ersatzlos Schluss ...

... Richtigstellung ... es stimmt nicht, dass Schweißhand soviel Zeit hat, dass es ihm gar nicht auffällt, dass er soviel Zeit hat ... es ist vielmehr der Fall, dass der Gute eher nicht realisiert, wieviel Zeit er zur Verfügung hat wegen seines konstanten Zeitmangels ...

... maßgeblich an diesem Splitter mitgeformt haben folgende Personen ...

... mein lieber **bedächtiger Dani** ... Kopien – wie üblich ...

mein lieber **schrecklicher Sven** ... Layout

...

... **Gregor VII Hildebrandt** ... für Computer-Reanimierung ...



... Splitterwunschliste ...

... ich wünsche mir folgende Sachen: ...

... folgende Hefte:

.....

... Handgranaten: (Stückzahl)

... Folterinstrumente können billig beschafft werden ...

... ich nehme ein Vierer Abo für eine Post- oder E-Mail Adresse: ...

... und ich bin auch bereit dafür meine Post- oder E-Mail Adresse anzugeben ... (Name oder Computernummer beigelegt)

... ich hoffe das ich es richtig angegeben habe, denn sonst werde ich von einem Killerkommando zerfleischt ...

... mein Zufluchtsort und meine Klingelname: ...

... Freak:

... Kemenate:

... klein-Paris:

... Kybernetikklingel:

... ich habe auch daran gedacht eine 1,45 Euro Marke als Rückporto beizulegen, wenn ich was handfestes in der Hand haben möchte ... ich bin mir bewusst, dass die Lieferfristen bei der Splitter-Crew ziemlich liberal sind und Warte frohen Mutes ... auf dieser Welt gibt es keine Sicherheit ...

... lasst euch nicht einschüchtern – Caissa ist ehrlich ...



... aus dem Labor der Oberbilker Meister ...

Schweißhand – Falltür

1) e4 c5 2) Sf3 Sc6 3) d4 cxd4 4) Sxd4 Sf6 5) Sc3 e5

... der prinzipielle Zug, der die ‚Trainer Torm Befolgung Variante‘ einleitet ...

6) Sdb5 d6 7) a4

... Schweißhand kennt die Vorliebe von Falltür und spielte vorhin den Hauptzug, um jetzt auf ein Nebengeleise zu gehen – vielleicht auf Ratschlag von schrecklicher Sven, der mal diese Variante andeutete als Idee bei einer Partie mit Falltür ...

7) ... a6 8) Sa3 h6

... und so hat sich Falltür eingestellt auf eventuelle Eröffnungsüberraschungen – nachdem er bisher die Hauptzüge zog, folgt nun ein seltener Zug ... hier wird meistens 8) ... Le6 gespielt ... manchmal versucht es Schwarz auch mit 8) ... Le7 oder 8) ... Lg4 ... die Idee von Falltür scheint, das Schwarz es riskieren kann, keinen Entwicklungszug zu machen, da der Zug 89 Sa3 schwerlich als Entwicklungszug betrachtet wird ...

... nun ist der Stein an Schweißhand ... die üblichen Spielweisen mit Lg5 sind

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarhia erarsenso

ausgeschlossen und der Matador muss sich nach anderen Wegen umschauen ... schließlich entschließt sich Schweißhand schnell mit f2-f4 den rundköpfigen Bauern im Zentrum zu knacken ... Stil gemäß ... die ruhige Methode Sc4 den Springer direkt zum Zentrum zu führen ... allerdings ist bei jedem Zug der taktische Trick Sxe4 zu berechnen ... bei Sc4 hat es Weiß das Feld b6 angetan – für Springer oder Läufer – je nachdem ... Schwarz wird wohl d6-d5 mit Le6 – Sb4 anstreben – eventuell vorher noch den König zur Rochade startklar machen ... vielleicht aber auch direkt mit 9) Sc4 Sb4 d6-d5 anstreben ...

9) Lc4 Le6

... nun wählte Falltür aus ob er eine Spielweise mit oder ohne Le6 anstrebt und macht klar, das er ein Spiel mit diesem – üblichen - Zug anstrebt ... sonst Le7 und erstmal wird der Ruheraum auf g8 angepeilt ...

10) 0-0 Le7

... auch hier wird der Ruheraum schnell angepeilt ... sonst ist hier die Idee direkt sich um Feld d5 zu kümmern mit 10) ... Tc8 - Plan 11) ... Sb4 ...

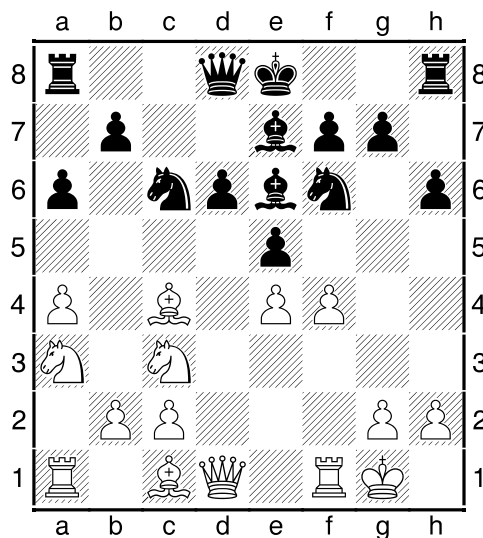
... Falltür hat sich was dabei gedacht ... der Strategie hat gar nicht vor nach dem nächsten Zug exf4 zu ziehen und e5 einem Springer zu geben ... Lc1 soll ruhig vor geschlossenen Türen stehen ... er reagiert auf den Aufzug des f-Bauer völlig anders – und braucht dazu den Zug Tac8 nicht ...

... für Schweißhand war nun verschiedene Fortsetzungen – und Ideen – möglich 11) Te1 auf mehr Feld d5 – 12) Sd5 ... 11) Ld5 um bei Tausch exd5 zu ziehen und c4 für Sa3 frei zu spielen ... erst 11) h3 – und 12) Le3 ... vorsichtig 11) b3 ging auch ... doch die Galerie bekommt was geboten ...

11) f4 Db6+ 12) Kh1 Lxc4

... die Überraschung – etwa 12) ... 0-0 13) Lxe6 fxe6 14) De1 ist nicht in Falltür Sinne ... Bc2 soll nicht mehr von Sa3 beachtet werden ... eine Option scheint 11) ... Tc8 zu sein – 12) Lxe6 fxe6 13) De1 Sd4 ... der Unterschied – Feld c4 gedeckt ... raffiniert wird es bei 12) ... Tc8 13)

Ld5 Sd4 (13) ... Lxd5 14) Sxd5 Sxd5 15) exd5 Sd4 16) b3 ...) 14) Tb1 0-0 15) Le3 ...



13) Sxc4 Dc5 14) Dd3

... unerwartet schlägt Schweißhand nicht direkt den Weg nach f5 ein mit dem Springer ... der Taktiker mit der gelegentlichen Winterjacke im Sommer denkt wohl weniger an 14) Se3 exf4 15) Txf4 Se5 16) Sf5 ... als an 14) Se3 Sd4 mit f5 Klemme – darauf könnte jedoch als Alternative 15) Sed5 kommen – bei 15) ... Sxd5 ... könnte Schweißhand sich überlegen ob er 16) exd5 wählt mit Plan 17) Le3 oder der Möglichkeit fxe5 – oder ob 16) Sxd5 gewagt werden soll mit Bauerngabe auf c2 – 16) ... Dxc2 17) Dg4 sowie 16) ... Sxc2 17) b4 (17) ... Sxb4 18) Le3 ...) 17) ... Dc4 18) Ta2 mit der Idee Ke8 in der Mitte zu halten ...

14) ... Sb4 15) De2

... Schweißhand sitzt am Brett mit verschränkten Armen am Tisch und wartet ... die Gedanken des Publikums sind gespannt auf Falltür gerichtet – wird der mit Bonmots glänzende und früher mit langer Mähne Nachdenkende es wagen, nicht 15) ... Sxc2 zu ziehen – 16) Sxd6+ mit Vereinfachung des Spieles ... schließlich wagt er es und denkt, das Feld f5 auszuhalten ist ...

15) ... Tc8 16) Se3 0-0 17) Sf5 Ld8

... wieder ein Moment des Innehalten ... soll oder darf die Turmverbindung unterbrochen werden ... Falltür kommt zu

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarhia erarsenso

dem Schluss das die schwarze Stellung 17) ... Tfe8 18) fxe5 dxe5 19) Sxe7+ Txe7 20) Txf6 gxf6 21) Lxh6 nicht aushält – und 17) ... Tfe8 18) fxe5 Dxe5 19) Sxh6+ (19) Le3 Sc6 ...) 19) ... gxh6 20) Tf5 De6 (20) ... Dxf5 21) exf5 Lf8 22) Df1 Sxc2 23) Tb1 ...) 21) Taf1 Sxe4 22) Sxe4 Dxe4 23) Tg5+ Kh7 24) Dh5 ... mit mannigfaltigen Abweichungen für Schwarz zu schwer zu spielen ist ... und auch wenn Falltür – und Schweißhand – trickreichere Defensivzüge fanden – mit 19) Lf4 De6 20) Df2 Lf8 21) Tae1 hätte Weiß die erste tätige Anregung zu einer Handlung ...

... so bleibt der Läufer als Stütze von dem Springer und die Dame soll dem Pferd auch helfen um Züge wie Sxg7 oder Sxh6+ des Quartgriffspringers (Sf5 bestreicht g7-h6 Treppe) aufzuhalten ...

18) Le3 Dc6

... ein neues Fass aufmachen könnte der Oberbilker Experte mit 18) ... Dc4 ... ein paar Kleinigkeiten aus der Vielzahl der Möglichkeiten ... 19) Dxc4 Txc4 20) Sxd6 Tc6 21) fxe5 Sxc2 22) exf6 Txd6 (22) ... Sxe3 [22) ... Sxa1 23) fxg7 Te8 – wegen 23) ... Kxg7 24) Sf5+ Kg6 25) Txa1 – 24) ... Sc2 25) Lf4 ...] 23) fxg7 Sxf1 24) gxf8D+ Kxf8 25) Txf1 Txd6 26) Sd5 ...) 23) Lc5 Txf6 24) Tac1 Txf1+ 25) Txf1 Te8 26) Tc1 b6 27) Lxb6 Lxb6 28) Txc2 f5 29) Te2... und aus der Flut der schäumenden Wellen perlt sich ein Bauer ... 21) Tad1 Sxc2 22) Lc1 für Freaks mit der ruhigen Meisterhand ...

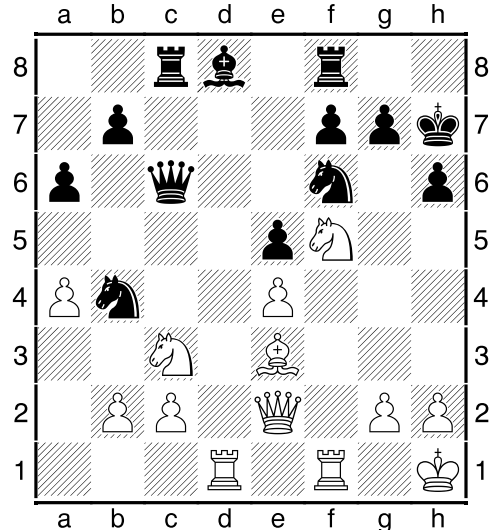
... mit der Umsicht des reifen Strategen unterlässt es Falltür, die Pandorabüchse aufzumachen und verlässt sich auf seine Verteidigungskunst ...

19) fxe5 dxe5 20) Tad1

... der Gedanke taucht auf, über d6 auf die punkte f6 und h6 zu wirken ... Schweißhand plant 21) Td6 Dc7 22) Lxh6 gxh6 23) Sxh6+ Kh7 24) Tdx6 Lxf6 25) Txf6 De7 26) Df3 Plan 27) Df5 ... das sieht der geschulte Blick des Oberbilker Experten deutlich und er macht einen eleganten Schritt zur Seite mit dem König ... damit auf h6 keinesfalls mit Schach

hingegangen werden kann und so Zwischenzüge möglich sind nach gehen auf demselben Feld ...

20) ... Kh7



21) a5

... bis hierher war der Weg konventionell – mit den paar Ausnahmen des gordischen Knotens – im Sinne das Weiß das Spiel unterstützend für Sf5 aufbaut ...

... trotz des Seitentritts hat Schweißhand wahrscheinlich das Gehirn rotieren lassen und an 21) Td6 herumgerechnet – und wohl auch an direkt 21) Lxh6 ... bei 21) Td6 Dc4 22) Df3 (Plan Sxh6 – Df5+) rechnete er wohl mit 22) ... Tc6 oder gar mit 22) ... Sxc2 (23) Lxh6 Sd4 ...) ... interessant zu erfahren wäre warum Schweißhand den stillen Zug 21) Df3 verwarf, der den Plan 22) Td6 ... 21) ... Sxc2 22) Td6 Dc4 23) Lxh6 gxh6 sind Dc4 – Tf1 vis-a-vis, damit Df3 gebunden ... dafür war statt 22) Td6 nun 22) Dg3 Tg8 23) Lc1 in den Vorstellungen vorhanden ... Schwarz wählt wohl 23) ... Sd4 den Sf5 zu befragen – hofft das das Problem, das die Felder d5-d3 freigelegt worden sind durch den Springer nicht zum tragen kommt ...

... zu diesem ‚Behufe‘ das Sxe3 nicht geht kann Weiß mit Lc1 vorzubereiten versuchen ... Schwarz kann darauf versuchen 21) Lc1 Tg8 22) Df3 De8 23) Td6 Tc6 24) Tfd1 Lc7 ... oder in die ‚Geschichten‘ mit 21) ... Dc4 wieder einzusteigen 22) Df2 Sxe4 23) Sxe4 Dxe4

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarxia erarsenso

24) Lc5 wird Falltür wohl nicht wählen – und auch wohl nicht 22) ... Sg4 23) Dg3 ... diese scheinbare Bauerngabe wäre auch eine Verschnellerungsidee im 21) Zug – dort allerdings kann die Dame nach g6 auf 21) Df2 Sg4 ... so hier 21) ... Dc4 22) Df2 Tc6 23) Dg3 Tg8 – auf d8-f1 Korrespondenz auszurechnen mit Spannungszerreißender Stellung ...

... des weiteren war nach schwarzen Seitentritt auch ein weißer Seitentritt des König mit Kg1 im Halfter, um Tf1 (zu?!) nahe zu treten und die Variante mit 21) Td6 ... den Turm vorsorglich zu decken und so die Dame von der Figur wegbekommen zu können ...

... schließlich noch – neben wohl Anderem – Schweißhand dessen Wahl, die Ld8 ablenken soll, so dass 21) a5 Lxa5 22) Se7 der Matador sich in einer Springergabel gefällt ... die das Problem hat, das die ‚Bauerngabe‘ ohne Handlung für das Spiel auf der Königsseite ist und Schwarz einen Zug bekommt selbst was zu machen ... 21) ... Dc4 oder 21) ... De8 oder 21) ... Tg8 ...

... auf diesen Wust von Varianten lässt sich der Oberbilker Experte nicht ein und verfolgt indessen eine ganz andere Idee – und fragt Schweißhand ob dessen heranbrausende Dame einen Bauern aushält ...

21) ... Sxe4 22) Dg4 Sg5

... sehr schnell spielte Falltür diesen Zug ... wie hätte er auf 23) Dxb4 reagiert – auf einmal Tf8 en prise steht... 22) ... hatte Falltür mit scharfsinnigen Blick ausgerechnet 23) Sxe4 gxf5 24) Dxf5 Dg6 (24) ... Kg8 25) Td6 ...) und zur Abwechslung nun Tc8 ohne Deckung dasteht ...

... Schweißhand hat es auf ihre Majestät abgesehen ... wie gleich auch ...

23) h4 Se6 24) Tf3

... 24) Td6 Dc4 und zur nächsten Abwechslung ist Dg4 ohne Deckung ... Tf2 sieht vorsichtiger aus wegen Bc2 – wenn es im Augenblick klar wäre, das der Turm nicht schwenken kann oder soll auf der dritten Reihe ...

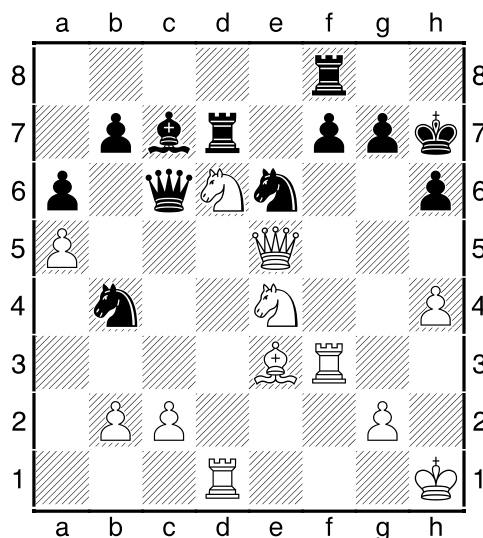
24) ... Dc4 25) Dg3

... der Schweißhand übliche Nichttausch der Dame – wird ‚la Reine‘ pointiert herumgefahren mit Druck auf g7 zu behalten – um nach dem Komplikationen heraufbeschwörenden nächsten schwarzen Zug aufpassen zu müssen, sich nicht in Fußangeln hochziehen zu lassen ... dirigiert danach fachmännisch die Kavallerie um – wagt nicht die angebotene Qualität in Wildwest Manier einzustreichen ...

25) ... Lc7 26) Sd6 Dc6 27) Dxe5 Tcd8 28) Sce4 Td7

... bleibt dem Läufermotiv treu ... und wäre wohl erschreckt nach dem genialen Streich 29) Sf6+ ... erstmal auf seinem Stuhl versunken ... 29) ... gxf6 30) Df5+ Kh8 31) Dxf6+ Sg7 32) Tg3 Tg8 33) Dh6++ ... so 29) ... Kh8 30) Sxd7 Dxd7 (30) ... Dxc2 31) Tc1 ...) 31) Dc3 Lxd6 (31) ... Sa2 32) Da3 ...) 32) Dxb4 ...

... Schweißhand sucht – wie er selbst als Bonmot schon mal ausdrückte – und findet – lässt den Zug noch als Nirwana schlummern und will ihn vorbereiten ...



29) c3 Da4

... Falltür hat den Trick erkannt und lässt zur freudigen Überraschung der Galerie – Hanfi als Kommentator der Partie – ein taktisch pointiertes Spiel einzuleiten ... Hieb und Stich wechseln sich nun miteinander ab ...

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarhia erarsenso

... Schweißhand merkt zu seiner Bestürzung 30) Sf6+Kh8 31) Sxd7 Dxd1+ und 32) ... Lxd6 ...

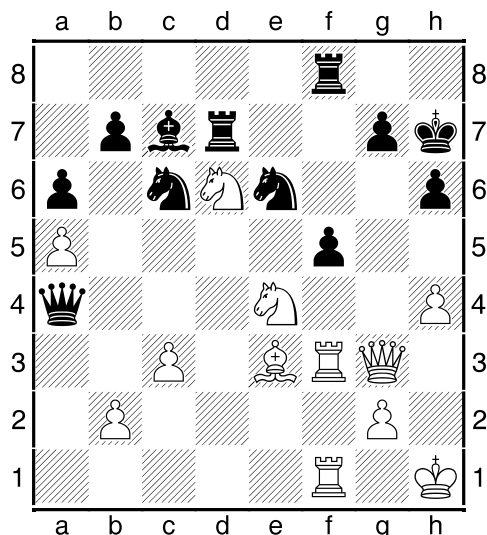
... eine andere Riposte mit 29) ... Sc2 30) Sf6+ Kh8 31) Sxd7 Sxe3 32) Dxe3 Dxd7 33) Sxf7+ passt nicht zu Falltür dessen Spielstil ...

30) Tdf1

... möchte den Plan auf die schwarze Majestät nicht aufgeben ... die andere Möglichkeit war mit Festigung der Grundreihe 30) Tff1 Sc2 31) Lc1 – 30) Tff1 Sc6 31) Df5+ ... der Schwierigkeitsgrad für die Massierung ist die nun komplizierte Deckung von Sd6 – was sich nach dem nächsten Zug nach der schwarzen Antwort sofort bemerkbar macht ...

30) ... Sc6 31) Dg3

... die Alternative 31) Df5+ g6 (eventuell sogar 31) ... Kg8 32) Sxb7 mit verstreut stehendem Springer) 32) Df6 oder 32) Sf6+ Kh8 wäre wahrscheinlich auch mit unübersehbaren Verwicklungen verknüpft ... zwischen Scylla und Charybdis entscheidet sich Schweißhand kaum unterschiedlich zu beurteilen für einen der beiden Züge ...



31) ... f5

... Falltür bleibt ‚seinem‘ genialen Stil treu und wagt den ruhigen, aber unangenehmen Bauernvorstoß, statt ohne Messerschärfe 31) ... Dxe4 Sxe4 Lxg3 33) Sxg3 zu ziehen ...

32) h5

... Schweißhand bleibt Falltür nichts nach ... bei 32) Txf5 Txf5 33) Txf5 Dd1+ fällt der Ritter vom Pferd ... zurückfahren über die d-Linie zur Deckung geht nicht – zugleich 32) ... fxe4 33) Txf8 Sxf8 34) Txf8 Lxd6 in der Mache so bleiben Fesselung und Gegenfesselung bestehen in Schweißhand dessen Kalkül – und – zur weiteren freudigen Überraschung der Galerie - der König im Periskop – Schweißhand beendet nicht hastig das Fesselspiel mit 32) Sc5 ... der erfindungsreiche Taktiker erlaubt c6 frei zu spielen für die schwarze Reine mit weiterer Erhöhung der Fesselung auf d6 ...

... bei 32) ... fxe4 33) Txf8 Sxf8 (33) ... Sg5 34) Lxg5 Lxd6 35) Lf4 ...) 34) 34) Txf8 Se7 35) Ld4 ... scheinen vielleicht die punkte g7 und g6 überlastet ... bei 32) ... fxe4 33) Txf8 Se7 ... versucht sich Weiß mit dem Witz 34) Sf7 ... zu entlasten

32) ... fxe4 33) Dg6+ Kh8 34) Dxe6 exf3 35) Dxd7 fxg2+ 36) Kxg2 sind e4 und g4 abgedeckt ... bei weiterem Spiel um rundköpfige Bauern aus dem Spiel zu nehmen 36) Txf1 37) Kxf1 Da1+ 38) Kg2 Dxb2+ 39) Kh3 Lxd6 40) Dxd6 Dxc3 – hat Schwarz die Ausrede 41) Df8+ Kh7 42) Df5+ Kg8 43) De6+ Kf8 44) Dc8+ Kf7 45) Dxb7+ Kf6 46) Db6 Kf5 auf Kh3 Bespielung ... den scharfsichtigen Gedanken entgehen die Varianten mit Txf8+ nicht – der Strategie lässt die f-Linie geschlossen ...

32) ... Se7 33) Sc5 Sxc5 34) Lxc5 Dc6 35) Ld4

... 35) b4 Tf6 36) Td3 f4 sieht Schweißhand dessen untrüglicher Blick ... 37) Dg4 Tdx6 38) Txd6 Lxd6 ... 37) Txf4 Tdx6 (37) ... Lxd6 38) Dd3+ Kh8 39) Txf6 gxf6 40) Lxd6 Sc8 41) Dg6 ... mit einigem rechnen, wie es fortgesetzt werden könnte ... 41) ... Sxd6 42) Dxb6+ Kg8 [42) ... Th7 43) Df8++] 43) Dxf6 [43) Dg6 Tg7 auf g2 ...] 43) ... Se4 wäre eine Wunschvariante ... 41) ... Sxd6 42) Dxf6+ Kh7 43) Te1 ... bei 41) ... Txd6 42) Txd6 Sxd6 [42) ... Dxd6 43) Dxb6+

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazzino por anarhia erarsenso

{ 43) De8+ Kg7 44) Dxc8 Dd1+ 45) Kh2 Dxc8 46) Kg1 Dd5 ... } 43) ... Kg8 44) Dg6+ Kf8 45) Dh6+ { 45) h6 De7 ... } 45) ... Ke8 46) Dh8+ Kd7 47) h6 ...] 43) Dxc8 44) Dg6+ Kf8 45) Dxc8 Sf7 ... mit oder ohne Tausch mit kurzatmigen Springer, dessen die Randbauern ein wirkungsvoller Gegensatz bieten ...) 38) 38) Lxd6 Txd6 39) Te1 Td7 – 39) Tdf1 Te6 - 38) Lxd6 Lxd6 39) Txf6 Lxg3 40) Txc6 Sxc6 ... entzieht sich zum Schluss der Springer dem Läufer-Bereich ... sowie 38) Txd6 Txd6 39) Tdf1 Td7 ... hält den Turm beschaulich auf d3 ...

35) ... Tg8

... 35) ... Sd5 36) Dg6+ Kh8 37) Sxf5 Dxc6 38) hxc6 ...

36) Te1 @

... nachdem Schweißhand, nachdem er eine ganze Reihe von pointierten Defensivzügen über sich ergehen lassen musste, erlebt nun einen Augenblick in einer Komödie im Ausmaß eines Don Carlos ...

... Schweißhand in der Eisschrank-Manier des Kanzler spielt nach sorgfältigen Umschauen den Springer vom Brett ...

36) ... Dxd6 37) Dxd6

... sichtlich niedergeschmettert geht der aus der Fassung gebrachte Vorziehende – „ich sehe nix anderes mehr“ dessen Kommentar als er den Zug spielte - auf den Damentausch ein ...

37) ... Lxd6 38) b4

... etwas Bauernspannung war mit 38) g4 in die Partie zu bringen versuchen ... 38) ... Sc6 (38) ... fxc4 39) Tf7 ...) 39) Txf5 Sxd4 40) cxd4 Lc7 41) Kf3 Tgd8 ... war eine mögliche Folge darauf ... um Figurentauschangebote zu erschweren sah 38) Te6 ... gut aus – nach 38) ... Lc7 39) b4 Sc6 wird sich mit 40) Lg1 ... begnügt 40) ... Td1 ... unterscheidbar zur alternativen Tentakel 38) Te6 Sc6 39) Lb6 Lc7 40) Txf5 Td1+ 41) Lg1 Lxa5 42) Kh2 Lc7+ 43) g3 Lxg3+ 44) Kg2 Lh4 ... mit 45) Tf7 Sd8 zu haben ... so 40) Lxc7 Txc7 41) Txf5 ergibt doch einen Tausch ...

... Weiß bleibt auf der Basis mit dem Turm ... dem Matt auszuweichen war darüber hinaus 38) Kg1 wohl möglich ...

38) ... Sc6 39) Lb6 Te7

... versucht es auf die Beschleunigung die Figuren zu entwirren ... Weiß könnte nun den Turm tauschen – keine offene Linie ihm gebend - und die schwarzen Figuren weiter reagierend halten ... vorsichtiger 39) ... Lc7 ... 39) ... Lb8 40) Txf5 g6 ... 39) ... Tf7 ... 39) ... Le7 40) Txf5 Lf6 ...

40) Td1 Te6 41) Txf5 Tge8 42) Lf2

... wegen 42) ... Te1+ ...

42) Le5

... der Oberbilker Perfektionist zerschlägt rasch jede Hoffnung, die der erfinderische Taktiker haben könnte, indem er Turmtausch erzwingt ... darauf werden dessen Figuren eine nahezu unwiderstehliche Wucht entfalten ... das Schlusspiel ist ein Kabinettstück an Entschlossenheit

43) Tf3 Tf6 44) Txf6 Lxf6 45) Le1 Te7

46) Kg1 Te3 47) Tc1

... deckt lieber die Bauernkette ... mit 47) Kf1 Lxc3 48) Lxc3 Txc3 49) Td7 Sxb4 50) Txb7 Sc6 51) Tb6 Sxa5 52) Txa5 Sb3 53) Tb6 Sd2+ 54) Ke2 Se4 55) Tb5 Tc5 ... ginge es in die letzte Runde ... nun gehen die schwarzen Figuren zum weißen König ... exemplarisch wird die Springerreise veranstaltet ...

47) ... Se7 48) c4 Ld4 49) Kf1 Sf5 50) g4 Sg3+ 51) Kg2 Se2 52) Td1 Sf4+ 53) Kh2 Th3++ ... 2.27 – 2.16

... eine eindrucksvolle Partie, deren Vielfalt sich in den Varianten andeutet, die hätten versucht werden können – die die Hände der talentierten Meister zeigen ...



... *Oberbilker*
Schachverein ...

... *Entscheid* ... <rettet die
Aufstellungsbesprechung> der
Freaks ...

... Information zur Versammlung
am 30. Juni 2009 ...

... *Sehr geehrte Freaks* ...

... mit dieser Einladung erhaltet ihr
nachfolgend Informationen zum
Freakentscheid am 30. Juni 2009 ...

... es wird über folgende Frage mit ‚Ja‘
oder ‚Nein‘ abgestimmt: ...

... **soll die zentrale**
Aufstellungsbesprechung in die
unbeschränkte Entscheidungsgewalt der
Freaks übergehen? ...

... Begründungstext des Freakbegehrens:

...
... die Aufstellungsbesprechung war bis
zum Jahr 2007 der zentrale
Meinungsaustausch für die Oberbilker
Freaks ... in ihr treffen sich auch heute
noch die Freaks ... abgrenzend zu früher
befinden sich die Freaks lediglich in einer
Beraterfunktion ...

... die Funktionselite beabsichtigt die per
Funktionselitenbeschluss auf sich
beschränkte Entscheidungsgewalt zur
Gewohnheit werden zu lassen ...

... in den folgenden Artikeln erhaltet Ihr
folgende Informationen: ...

1 Stellungnahme des
Vertretungsberechtigten des
Freakbegehrens ...

2 Begründung der in den Teams
vertretenen Gruppen, die dem
Freakbegehren **zugestimmt** haben ...

3 Begründung der in den Teams
vertretenen Gruppen, die das
Freakbegehren **abgelehnt** haben ...

4 Beschlusstext aus der
Funktionselitenitzung am 30. Mai 2008

...

5 Stimmempfehlung des Präsidenten ...

... alle Beiträge wurden im Wortlaut und Länge so
abgedruckt, wie sie eingereicht wurden ...

... Stimmempfehlung der
Freakinitiative ‚rettet die
Aufstellungsbesprechung‘ ...

... der Freakentscheid zum dem Ihr am 30.
Juni aufgerufen seid, musste gegen den
Willen des Präsidenten durchgesetzt
werden ... dies ist ein erster Erfolg für die
vielen Freaks, die das Freakbegehren
befürwortet haben ... jetzt benötigen wir
Eure Unterstützung, um viele ‚Ja‘ -
Stimmen zu bekommen, damit der
Freakentscheid für uns alle zum Erfolg
wird ...

... gebt Eure ‚Ja‘-Stimme für den Verbleib
der uneingeschränkten
Entscheidungsgewalt der zentralen
Aufstellungsbesprechung bei den Freaks

...

... **deine Stimme ist entscheidend** ...

... - für die Erhaltung des legendären
Oberbilker SV Klimas ...

... - für die Schachqualität der Freaks ...

... - für Eure Verbundenheit mit dem
Oberbilker SV als Freakverein ...

... **mit Deiner ‚Ja‘ -Stimme verhinderst
Du** ...

... - die freakfeindliche und rücksichtslose
zentraldemokratische
Funktionselitenpolitik der Aufstellung der
Freaks ...

... - die Aufbrechung der gewachsenen
Teamstrukturen, die zu den schönsten
Entwicklungen der Freaks gehört und sonst
zum Placebo verkommt ...

... - das auf die Ersatzspieler-Position oder
der Entfernung aus dem Team schieben
einiger Freaks ...

... - der Verfall der der Teamstimmung
und das verfallen der Nachbesprechung
durch fehlende Gemeinsamkeiten der
Freaks in den Teams ...

... **wir stellen folgendes klar** ...

... es werden durch die neue zentrale
Aufstellungsbesprechung keine neuen

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazzino por anarxia erarsenso

Impulse für die Freaks erreicht ... die von der Funktionselite gewünschte Nachfrage kann auch in der vorher bestehenden Struktur erfolgen ... die Funktionselite hat in den beiden letzten Aufstellungen die Teams umgestaltet und dieser Trend wird laut aktuellen Äußerungen fortgesetzt ...

... **Fazit:** ...

... **eine Zentraldemokratie an dieser für die gesamten Freaks sensiblen Stelle ist überflüssig ... es ist davon auszugehen, dass es sich bei der Umgestaltung in Wirklichkeit um ein Verwertungsobjekt handelt ...**

... **Stimmempfehlung des vierten Teams ...**

... **bitte beteiligt Euch am 30. Juni 2009 an der Abstimmung ... Ihr habt damit die Möglichkeit, direkten Einfluss auf die Gestaltung des Oberbilker SV zu nehmen** ... ein erfolgreicher Freakentscheid gegen die Abwertung der zentralen Aufstellungsbesprechung eröffnet die große Chance, in der darauf folgenden Zeit wieder zu einem konstruktiven Dialog zurückzukehren ...

... die Absicht der Funktionselite, die Aufstellungsbesprechung zu entwerfen und die derzeitige Angebot ‚Vorschläge sind erwünscht‘ stoßen bei den Freaks auf massive Kritik ... es werden erhebliche Beeinträchtigungen der Teamspiele mit den vielen gewachsenen Strukturen und ebenfalls für die Vereinsabende befürchtet ... die Gründung der Freakinitiative und die Durchsetzung des Begehrens gegen die Tatsachenschaffung der Funktionäre verstehen wir als Ausdruck einer intensiven Auseinandersetzung mit diesem Projekt ...

.. das vierte Team hält einen Letztentscheid der Funktionselite – unter Beachtung vorhandener Strukturen - prinzipiell für möglich ... die Gesamtinteressen, die Teams und die offenen Vereinswettspielfragen dürfen dabei aber nicht missachtet werden ... genauso

müssen negative Auswirkungen auf das ‚spielen wollen‘ ausgeschlossen werden ... mit dem Eilbeschluss die Letztentscheidung über die Teamaufstellung an die Funktionselite zu delegieren wurde die Diskussion um eine verträgliche Lösung nicht angestrebt ... es wurde versucht, den Willen der Freaks und deren Vorbereitung auf die Teamaufstellung durch die Schaffung von Fakten auszuhebeln ... wir sehen uns durch die Meinung einer ehemaligen Funktionselite darin bestätigt, dass demokratisch garantierte Bürgerrechte nicht mit einem Federstrich der Funktionselite unterlaufen werden dürfen ...

... wir wollen die Funktionselite als wichtige Vertretung der Freaks bei der Lösung ihrer Ausgleichsfunktion unterstützen ... durch den Ausschluss der Freaks werden aber keine neuen Gemeinsamkeiten geschaffen, sondern nur vorhandene Erbitterungen vertieft ... insofern sehen wir durch den Freakentscheid auch keine Beschädigung der Funktionselite ...

... wir bedauern, dass weder der Präsident noch die Funktionselite ein Interesse daran hatten, im breiten Dialog mit den Freaks zu einer einvernehmlichen Lösung zu gelangen ... aus Sicht des vierten Teams haben der Präsident und die ihn tragenden Freaks im Oberbilker SV damit die große Chance vertan, die Spielmöglichkeiten der Freaks konfliktfrei zu lösen ... nur wenn der Freakentscheid Erfolg hat, gibt es die Chance einer erneuten Diskussion über die beste Lösung ...

... stimmt mit ‚Ja‘! ...

... **Stimmempfehlung der passiven Freaks ...**

... der Freakentscheid über die Teamaufstellung ist eine Abstimmung darüber, welchen Wert die Freaks dem Teamverein Oberbilker SV und den Wettspielen beimessen ... Aussagen des Präsidenten zum *Vereinsklima* und zur

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarxia erarsenso

Entente Freakteam in denen der Oberbilker SV als freakiger Verein betont wird, sind wenig wert, wenn am Ende eine herausragende Versammlung zur verkappten Restveranstaltung wird ...

... der Ruf der Oberbilker SV als der ‚etwas andere Verein‘ begründete der Förderer der Freaks ‚Royal‘, der Rosen an einem Baum wachsen ließ ... beim Oberbilker SV hat er neben Denkmal einen festen Platz im Gedächtnis ... die Neugestaltung der Teamaufstellung mit Einbeziehung der Freaks und Umgestaltung des Vereinspokal-Wettspieles an die jeweiligen Gepflogenheiten – Rundenturnier – Ausscheidungsturnier – Vorrunden und Platzierungspartien - und einrundiges- oder doppelrundiges- Blitz - gehen auf ihn zurück ... er hat 1989, bei der Umgestaltung wegen der größer gewordenen Menge der Freaks, die Aufstellungsbesprechung als großzügigen und vereinsprägenden Abend mit Bezug zu den Freaks gestaltet ... dies ist eine innere transparente Veranstaltung des Vereines ...

... durch die Ausgrenzung der Freaks von der Aufstellung droht eine Entfremdung ... sie würde die Freaks bedrängen, es von der Mitgestaltung abschneiden und verletzt die Würde ... die historische Mitredeentwicklung wird stark beschnitten, um Platz für die Meinung der Funktionselite zu machen ... ein unterdrücken der Äußerungen bis zur Ausgrenzung würde massiv die betroffenen Freaks beeinträchtigen ... unwahrscheinlich wäre ob sie dies hinnehmen ... die passiven Freaks haben von Anfang an die große Gefahr für die Aufstellungsbesprechung gesehen und haben als Einzige auf der Kuchenterrorversammlung Anfang 2007 dies kritisiert ...

... auch wenn die zentrale Aufstellungsbesprechung selbst nicht abgeschafft wird ... die Aufstellungsbesprechung ist beschädigt und in seiner Wirkung zerstört ... deshalb bedeutet die Rückgängigmachung des

Beschlusses eine Rettung der Aufstellungsbesprechung als Institution (anerkannte Form) ... freakische (Ein)Sprüche und Entscheidungsgewalt ist der beste Garant dafür, dass diese historisch geschaffene Kulturform den Freaks auch weiterhin als Abend der Entspannung und Besinnung wieder erfahrbar wird ...

... in einem umfassenden Dialog mit den Freaks hätte der Präsident und die Funktionselite erkennen können, wie wichtig den Freaks die zentrale Aufstellungsbesprechung und die dortige Kultur ist ... eine Einflussweiterung hätte einvernehmlich mit den Freaks entwickelt werden können ... das haben wir immer wieder betont, aber ein konstruktiver Dialog ist bis heute nicht erwünscht ... stattdessen wurden kritische Freaks diffamiert ...

... gegen unseren Protest haben der Präsident und die Funktionselite trotz ausreichender Proteste und vergleichbarer zentraldemokratischer Probleme das Freakbegehren als nicht zulässig erklärt ... als Krönung haben der Präsident und der Premierminister per Dringlichkeitsbeschluss die Mitsprache der Freaks aufgehoben ... die Initiatoren und Initiatorinnen des Freakbegehrens mussten bei den Freaks auf diese Vorgehensweise aufmerksam machen ... die Freaks erklärten das die neue Art der Aufstellungsbesprechung vermittelt werden muss und sagten, dass über den Fall geredet werden soll ... in sehr deutlichen Worten rügten sie das Demokratie missachtende Verhalten der Funktionselite ...

... stärkt am 30. Juni die Basis-Demokratie und geht wählen ... die Freaks entscheiden über die Zukunft des Oberbilker SV ... Ihr seid der Souverän ... stimmt für den Freakverein ... stimmt mit ‚Ja‘! ...

... Stimmempfehlung des zweiten Teams ...

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarxia erarsenso

... Freakentscheid: ... ‚Ja‘ zu einer Kehrtwende der Funktionseelite-Vorgehensweise ...

... der Präsident ist stolz darauf, dass der Oberbilker SV straff geführt wird ... doch diese straffe Führung wird schwer bezahlt ... Schweizer System eingeführt ... keine Unterstützung bei Partieverlegungen ... Rücktrittsablehnungen vom Vereinswettspiel ... und die wiederholte Pokalabsetzung durch mangelnde Kooperation ... wurden durchgeführt, um den Oberbilker SV straffer zu leiten ... der Unkostenbeitrag wurde erhöht ... das Filius-Turnier eingeführt ... das Training ausgebaut ... die Leitkultur eingebracht um das Fundament des Oberbilker SV zu fördern ... damit ist der Oberbilker SV formal straff geführt ... er hat aber auch aktive Spieler in der Konsequenz verloren ... drei Spieler stiegen vorzeitig aus dem Vereins-Wettspiel aus ... direkt auf das Wettspiel verzichtende Spieler – wegen der Verhältnisse – tauchen in der Spielerliste zudem einfach nicht auf ... sie sind nur in informellen Gesprächen zu erfahren ...

... die durchgeführte Entmachtung des Abends mit der zentralen Aufstellungsbesprechung, der ursprünglich Bestandteil des freakigen Auslebens war, bringt das Fass zum überlaufen ... historisch bedeutsame Strukturen (demnächst vielleicht auch die Vereins-Wettspiel-Partienansetzung) wurden an die Funktionseelite delegiert, um den Leitungsanspruch der Funktionseelite wahr zu machen ... wir sagen: ... diese Haltung muss ein Ende haben ... nur wer den Freakentscheid ‚rettet die Aufstellungsbesprechung‘ mit seiner ‚Ja‘ - Stimme unterstützt, kann zu einer Änderung des Verhaltens der Funktionseelite beitragen ...

... genau davor haben der Präsident und die Funktionseelite offenbar Angst ... die Freaks mussten feststellen, dass Präsident und Funktionseelite die Spielregeln nicht einhalten ... es ist schlimm bestellt um den Oberbilker SV, wo Freaks die Funktionsträger und den Präsidenten erst

hinweisen müssen, sich an die Gebräuche zu halten ... auch deshalb kommt dem Freakentscheid eine wichtige Bedeutung zu: ... es geht um die Frage, ob Freaks überhaupt nichts zu sagen haben – oder ob ‚Avatare‘ (menschliche Gestalt annehmende Götter) schalten und walten können, wie sie wollen ... ein ‚Ja‘ zum Freakentscheid ist also auch ein ‚Ja‘ zum Mitreden ...

... die vollzogene Einrichtung der Änderung bei der Teambesprechung soll den Sinn haben, damit die Funktionseelite bei Unstimmigkeiten entscheiden kann ... in Wirklichkeit erfolgte die Änderung der Teambesprechung, weil die Funktionseelite eine ihr genehme Aufstellung sicherstellen wollte und will ... die Freaks werden dadurch fremdbestimmt ... das aber die Funktionsträger nicht ... wenn ein Mitglied der Elite Pläne hat, wird diesem mit dem Argument ‚Führungsanspruch‘ immer wieder gefolgt ... wir sagen: ... die Freaks dürfen sich nicht erpressen lassen ... wenn der Präsident droht nach einer Teamaufstellung mit Beteiligung der Freaks an den Entscheidungen ‚so was wie dieses Mal mache ich nicht mehr mit‘, dann sollen die Freaks sagen, dass der Präsident bei der Aufstellung der Teams nicht mitwirken muss ... ansonsten könnten Präsidenten in jedem Verein, in jeder Region alles durchsetzen ... soweit ist es bei den Freaks gekommen ... deshalb ist der Freakentscheid auch eine Abstimmung darüber, wem die Haltung der Funktionseelite dienen soll ... sagt ‚Ja‘ zu einem zu einem Oberbilker SV für die Freaks ... viele Freaks müssen am 30. Juni beim Freakentscheid mit ‚Ja‘ stimmen ... das ist eine sehr hohe Hürde, die nur schwer zu erreichen sein wird ... viele Freaks glauben, sich nicht gut genug auszukennen, sich zu wenig mit dem inneren Zustand des Vereines zu befassen und meinen: ... ‚das das alles sowieso nichts bringt‘ ... wir sagen: ... die Freakinitiative ‚rettet die Aufstellungsbesprechung‘ hat einen Anspruch auf Unterstützung ... seit

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarxia erarsenso

Monaten leiden Freaks und begehren mit Elan gegen einen übermächtigen Gegner auf ... man rechnet nicht damit, aber trotzdem gibt es immer wieder Mal Überraschungen ... auch hier ist ein ‚Ja‘ beim Freakentscheid ein deutliches Zeichen an die Funktionselite, sich nicht immer wieder auf die Seite der ohnehin Starken zu stellen ...

... wir empfehlen Euch also ein ‚Ja‘ am 30. Juni 2009 und bitten Euch, in den nächsten Tagen und Wochen mit anderen Freaks über den Freakentscheid zu sprechen und für ein ‚Ja‘ zu werben ... mischt Euch ein ... es ist längst überfällig, dass im Oberbilker SV eine andere Haltung Einzug hält! ... gerne stehen Euch am Freakabend die Teammitglieder für Informationen zur Verfügung ...

... Stimmempfehlung des ersten Teams ...

... das erste Team des Oberbilker SV ruft dazu auf, bei dem am 30. Juni stattfindenden Freakentscheid mit ‚Nein‘ zu stimmen oder der Abstimmung fern zu bleiben ... dafür haben wir gute Gründe ...

... die Aufstellungsbesprechung wird aufgewertet ...

... die Besprechung wird in seinem Bestand weder durch die Beratungsfunktion der Freaks noch durch den Letztentscheid der Funktionselite angetastet ... im Gegenteil: ... die Besprechung bleibt in der jetzigen Form erhalten und erfährt über die heutige ‚mitfühlende Vorbefragung‘ hinaus eine erhebliche Aufwertung ... mit der durch die Funktionselite eingeleiteten ‚Vorbefragung‘ wird der Erhalt sowie die Pflege der Aufstellungsbesprechung gesichert ... die Funktionselite als Stifterin der Teambesprechung garantiert diesen Ablauf ...

... freaknahe Planung ...

... dem Anliegen der Freaks wurde entsprochen ... so wird entgegen früherer Planungen schriftlich oder per E-Mail die Meinung einzelner Freaks eingeholt ...

zudem wird durch die neue Befragung auf die Meinung zu allen Teams eingegangen, die die Sichtweise im Gesamten ermöglichen ... die neue Vorbefragung wird ohne Versprechen und im angemessenen Abstand zum Abend, an dem die Teamaufstellung ist, durchgeführt, so dass hier keine Konflikte entstehen können ...

... Aufstellungsprobleme gelöst ...

... für die Freaks wird es für die wegfallende Abstimmung eine aktive Aufstellungsberechtigung geben ... dies hat die Funktionselite beschlossen! ...

... nachhaltige Stärkung der Teams und des Oberbilker SV ...

... der mittelgroße klein-Paris Schachverein Oberbilker SV bekennt sich mit der Umgestaltung der Aufstellungsbesprechung zum spielen mit mehreren Teams im Bezirk und sichert vier Teams ... durch die großzügige Aufstellung wurde und wird das Mitspielen in Verschiedenen Gruppen ausgebaut ... es entstanden sechs neue Spielmöglichkeiten neben weiteren Ersatzspielmöglichkeiten ...

... zum Wohle des Vereines und der Freaks sind wie für die Beibehaltung der eingeführten Regelung zu den Teamaufstellungen ... die Abschaffung des neuen Weges kann bedeuten, dass ein Team aufgelöst wird und einige Freaks nicht spielen und den Oberbilker SV verlassen ...

... schließt Euch unseren Argumenten an und stimmt beim Freakentscheid am 30. Juni mit ‚Nein‘ oder bleibt der Abstimmung fern! ...

... Stimmempfehlung des dritten Teams ...

... das dritte Team sagt nach Abwägung aller Argumente deutlich ‚Nein‘ zur Zielsetzung dieses Freakentscheids ...

... 1) ... es wurde eine Modifizierung der Teamaufstellung vollzogen ... die historische Teambesprechung wurde nicht angetastet ...

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarxia erarsenso

... bei der eingeführten Aufstellungsbesprechung will die Funktionselite Spielmöglichkeiten schaffen für mehr Freaks ... damit wird der Oberbilker SV als Verein mit mehreren Teams gesichert ... dies ist ebenso bedeutend für den Heimspielort Netzwerkschlachthalle und die Kuchenterrorschlachthalle ...

... 2) ... **die berechtigten Wünsche der Freaks hat die Funktionselite erfüllt** ...

... der Einfluss der Funktionselite hat sich nicht einseitig zu ihren Gunsten verschoben ...

... die Freaks können als Ersatz für den wegfallenden Mitentscheid die neuen Anfragen vor der Aufstellungsbesprechung nutzen ...

... durch gläserne Strukturen, die sich durch den gesamten Ablauf der Teamaufstellung zieht, wird die Beobachtung des Vorganges gewährleistet ...

... 3) ... **die Funktionselite schützt und saniert den Oberbilker SV** ...

... die Funktionselite hat vor zwei Jahren die Aufstellungsbesprechung umgestaltet, um die Teams zu sanieren und dauerhaft deren Spielmöglichkeiten zu gewährleisten ... dadurch erhalten die jetzt teilweise sehr rudimentären Strukturen eine deutliche Aufwertung und der Bestand der neuen Teams wird gesichert ...

... **daher bitten wir Euch** ...

... schließt Euch unseren Argumenten an ... so erhaltet Ihr die Teams ... sie erhalten den Oberbilker SV lebendig und sie sanieren die Struktur ... und das erreicht Ihr einfach, indem Ihr am 30. Juni **„nicht wählen“ geht** ...

... **Stimmempfehlung des Ältestenrates** ...

... der Ältestenrat ist nach der Zusage der Funktionselite, die Freaks bei der Teamaufstellung vorher zu befragen, dafür, die Aufstellungsbesprechung in der jetzigen Form bei zu behalten ...

... die von den Freaks und auch von uns geäußerten Bedenken, dass die Funktionselite die Aufstellungsbesprechung als eine Art Persiflage (Verspottung) ablaufen lassen wird, haben dort zu offensichtlich zu einem Umdenken geführt ... wir gehen nun davon aus, dass die Funktionselite sich aktiv die Meinungen der Freaks in Erfahrung bringen will ...

... an unserer Haltung das Freakbegehren nicht zu verhindern und die Durchführung zu gewährleisten, halten wir nach wie vor fest ... es ist ein Stück gelebte Kultur, wenn Freaks ihre Rechte die sich aus der Geschichte des Oberbilker SV ergeben, auch nutzen ... sollte das Freakbegehren aus sich der Freakinitiative erfolgreich sein, sprich den Funktionselitenbeschluss aufzuheben, werden wir dieses Ergebnis zu respektieren haben ... es dürfte bekannt sein, das ein entsprechendes Votum für längere Zeit bindend ist ...

... wir sind allerdings davon überzeugt, dass letztendlich die Aufstellungsbesprechung eine Aufwertung erhalten wird – nicht nur in Hinsicht einer zügigeren Aufstellung – und hoffen darauf, dass die Initiatoren des Freakbegehrens anerkennen, dass die Funktionselite das Bedenken der Freaks aufgenommen hat und ihr Verhalten entsprechend angepasst hat ...

... sollten wir erkennen, dass die Freakinitiative als reine Protest-Wahl gegen die Funktionselite missbraucht wird, werden wir uns öffentlich von den Initiatoren des Freakbegehrens distanzieren ... wir gehen jedoch von einem fairen Ablauf aus und erwarten, dass ein genauso fairer Ablauf seitens der Stadt gewährleistet wird ...

... **Beschluss der Funktionselite vom 30. März 2008** ...

... **die Funktionselite beschließt dem Freakbegehren nicht zu folgen, sondern am Vorstandsbeschluss zum**

Letztentscheid der Funktionselite bei den Teamaufstellungen festzuhalten ...

... Stimmverteilung: ... einstimmig ...

... Stimmempfehlung des Präsidenten ...

... hallo Freaks ...

... der Oberbilker SV geht seit 1999 den Weg des Erfolges ... dieser Weg war gerade deswegen so erfolgreich, weil sich der Oberbilker SV nicht hat beirren lassen von jenen, die nur ihren eigenen Interessen nachgegangen sind und nie das Ganze im Blick hatten ...

... dies ist leider auch beim bevorstehenden Freakentscheid der Fall ... um es deutlich zu sagen: ... hierbei geht es nicht um die Aufstellungsbesprechung ... niemand hat vor die Besprechung anzutasten ... Euch soll eingeredet werden, den Initiatoren des Freakbegehrens ginge es um das Wohl des Oberbilker SV ... wer das behauptet, sagt bewusst die Unwahrheit ... es geht vielmehr darum, das die Teamaufstellung nicht unnötig kompliziert ist ...

... ich finde es sehr bedauerlich, dass sich jene Leute, die heute um ihre Privilegien fürchten, jahrelang nicht um die Teamaufstellung gekümmert haben ... dafür wird nunmehr intensiv die Funktionselite sorgen ...

... es erschrickt zudem, dass ein alteingesessenes Team durch die Unterstützung des Freakbegehrens die Teams in unserem Verein aufs Spiel setzt und dadurch das Schicksal einiger Freaks ... wir alle wissen, wer heute leichtfertig die Schaffung von Spielgelegenheiten verhindert, schadet dem gesamten Verein ... wir wollen das mehr Freaks spielen und sich im Oberbilker SV wohl fühlen ... deshalb empfehle ich Euch, dem Freakbegehren nicht zuzustimmen ...

... ihr habt zwei Möglichkeiten, um im Interesse des Oberbilker SV zu handeln ... stimmt beim Freakentscheid am 30. Juni mit ‚Nein‘ oder bleibt der Abstimmung fern ...

☞ ☞

... einige fesselnde Momente sind in dem nächsten hübschen Stück zu sehen mit den beiden Matadoren aus dem Dani-Freak Team ... mit einem ungewöhnlich ziehenden – schon im dritten Zug – beziehungsweise verharrenden a-Bauer ... und zum Schluss mit der Bährschen Regel ...

Jugendhilfe - Master

1) d4 Sf6 2) c4 e6 3) a3

... eine Finesse von Jugendhilfe, von denen noch einige folgen werden in der Partie ...

3) ... d5 4) Sc3 dxc4 5) e3

... eine ruhige Fortsetzung ... 5) Lg5 oder 5) e4 waren bewegende Fortsetzungen ... auch ruhig war 5) Da4+ - 6) Dxc4 – mit vielleicht g2-g3 ins Katalanisch ...

... Master verzichtet auf die üblichen Gleise, indem er nicht c7-c5 jetzt oder gleich spielt – eventuell mit erweitertem Damen-Fianchetto a7-a6 – b7-b5 ... bescheiden – solide – genial ...

5) ... Sc6 6) Sf3 b6

... gibt der Partie ihr Gesicht ... der Läufer geht auf die Diagonale die der d-Bauer vorher geräumt hat ... deshalb kam hier oder im nächsten Zuge e3-e4 doch in Betracht, obwohl der Bauer dort in einem Zuge hätte hingehen können ... somit ein Eingeständnis ist, das Weiß ausgetrixt worden ist ...

7) Lxc4 Lb7 8) 0-0 Ld6 9) d5

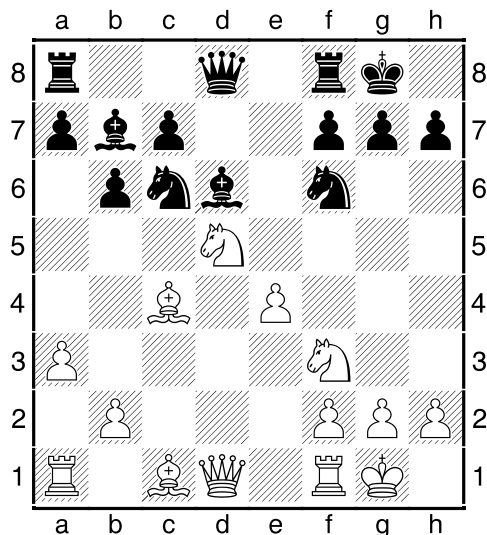
... Kommentar Jugendhilfe „das muss ich spielen“ ... übertrieben?! – vielleicht ... die Partie soll jedenfalls aus dem Nichts forciert/ verändert werden ...

10) ... exd5 10) Sxd5 0-0 11) e4 Se5

... soeben stand Master bereit durch den letzten Zug diesen Bauern zu nehmen ... während nun mit unbeweglicher Mine die Stellung noch mal gründlich berechnet wird, er sich um entscheidet ... 11) ... Sxe4 12) Te1 Sf6 13) Lg5 ... nach den Ergebnissen nicht aushaltbar ist ... so ist wahrscheinlich die Antwort 11) ... Sxd5 in Berechnung genommen – Master vermeidet sie, damit er mit Lb7 eine

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarhia erarsenso

schöne Diagonale behält auf die weiße Stellung verändernde Spielweise ... dafür übernimmt er sogar eine Fesselung ... in Ermangelung anderer Wirksamkeiten geht Jugendhilfe nach Innehalten darauf ein ...



12) Sxe5 Lxe5 13) Lg5 Dd6 14) Sxf6+ gxf6 15) Dxd6 cxd6 16) Lh6 Tfd8

... so weit so geplant Jugendhilfe wählt die Herausgabe des e-Bauern für die gesplitterten schwarzen Bauern ... von der durch 16) Lh6 eingeleiteten Alternative nimmt der Nachwuchstrainer nur scheinbar Abstand 17) Tae1 Lxb2 18) Te3 Kh8 19) Lxf7 ...

... die Jugendhilfe Idee ist viel feiner – er kombiniert das Spiel auf den König mit dem einsteigen auf e4 ...

17) Tab1 Lxe4 18) Tbe1 Lg6

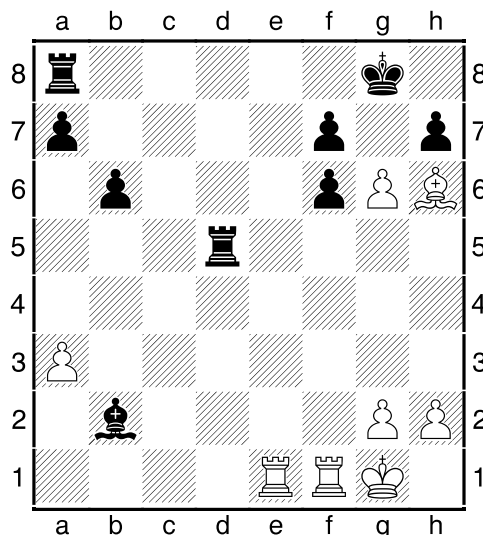
... 18) ... Lb7 19) f4 Lxb2 20) Te7 d5 21) Tf3 dxc4 22) Tg3+ Kh8 23) Lg7+ Kg8 24) Txb7 Ld4+ 25) Kf1 ... eine großartige Einschätzung der Möglichkeiten vor dem zwölften Zug ... anders 18) ... d5 19) f3 dxc4 20) Txe4 Td4 ... oder 19) f4 Ld4+ 20) Kh1 Lxb2 21) f5 (sonst f6-f5) 21) ... Le5 ... sowie 19) Te3 dxc4 20) Txe4 Td4 ... wie der algebrasyroglphe Nachziehende in der Verwirrung der vielen Fallstricke nicht bemerken tat ...

... die Idee des Glattrasierten Nachziehenden ist anders ... er lässt den Läufer zum Schutz beim König, will die Figur geben und mit arrondierten Bauern weiter spielen ...

19) f4 Lxb2 20) f5 d5

... 20) ... Lh5 21) Te7 sah Master lockeren Auges blitzschnell ... die Qual der Wahl bestand in 20) ... Td7 oder dem Partiezug ... Läufer von f7 weg oder Turm von f7 weg ... 20) ... Td7 21) fxc6 hxc6 22) Ld5 Tc8 23) a4 ... Master entschied, Feld d5 wird lieber dem Läufer verwehrt ... rechnete vielleicht nun mit einem Läuferücklauf – zweifellos berechnete er die Variante 21) Le2 Lxa3 22) fxc6 fxc6 23) Lf3 ... mit schwieriger Einschätzung der entstandenen Position ... zur Überraschung der Galerie lässt sich Jugendhilfe nicht bitten und nimmt kurzerhand den frechen Bauern weg ...

21) Lxd5 Txd5 22) fxc6



22) ... fxc6

... das Abbild der vorigen Variante – das ist der Geisterschach-Modus – lässt Master den f-Bauern greifen statt wie wohl geplant den h-Bauern ... nun kommt ein Turm auf die 7. Reihe und im Verbund mit Lh6 kann er gefährliche Drohungen ohne die Sperre Bf7 aufstellen ... bei 22) ... hxc6 ... kann er der genialen Dinge warten, was die zwei schwarzen Mehrbauern für Weiß bedeuten beziehungsweise nicht bedeuten ... 22) ... hxc6 23) a4 (23) Te7 Lxa3 auf Te7) 23) ... Tad8 24) Te7 T5d7 25) Tfe1 Le5 ist wohl nicht der Pfeil im Köcher, den Weiß spielt ...

23) Te7 f5

... 23) ... Lxa3 24) Tg7+ Kh8 25) Txf6 Lf8 (25) ... Lb2 26) Txa7 Lxf6 27) Txa8+ Td8 28) Ta7 ...) 26) Txa7 Lc5+

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarxia erarsenso

27) Kf1 Txa7 ... ist f8 nicht für Tf6 ... Jugendhilfe würde stiller spielen ... 23) ... Lxa3 24) Tg7+ Kh8 25) Tb7 Lc5+ 26) Kh1 ... auf 27) Lg7 oder 26) ... Lf8 27) Lc1 – Lb2 Mechanismus ... Master verschmäht den rundköpfigen Bauern – und gerade dieser Bauern wird der letzte auf dem Brett bleiben ...

... eine andere Idee wäre Le5 als Prellbock zu etablieren mit Bauernstütze ... 23) ... Ld4+ 24) Kh1 Le5 ... und c7 ist vorsorglich auf Tc1 gedeckt ...

... alle Varianten haben den Urian (unwillkommener Gast) auf der siebten Reihe ...

24) Tfe1

... macht auch f1 als Fluchtpunkt frei ... nachdem Master versäumte 23) ... Ld4+ als Zwischenzug einzustreuen – weil er 24) Kh1 f5 25) Td1 mit unangenehmer Fußfessel sah ... dafür bleibt als Pferdefuß Ba3 en prise – ob dieser einen Glücksbringer hat durch das nicht nehmen – oder Gift in den Adern?! ...

... ein aufreißender mitreißender Zug wäre vielleicht 24) g4 mit Hebelbildung – und mit Fluchtfeldgabe ... 24) ... fxg4 25) Tff7 ...

24) ... Tdd8

... es ist schwer anderes vorzuschlagen als 24) ... Lxa3 ... bei den vielseitig wirkenden weißen Figuren ... 24) ... Lf6 25) Tb7 Te5 26) Txe5 ... 24) ... Tad8 25) Txa7 Td1 26) Txd1 Txd1+ 27) Kf2 ... klemmt wieder der Urian ... und der Standartvorschlag 24) ... Lxa3 25) Tg7+ Kh8 26) Txa7 Lc5+ 27) Kf1 ...

... Master Zug schützt die Basis, hat auch einiges für sich ...

25) Tc7 Ld4+ 26) Kf1 a5

... verschärft durch das zulassen der Turmverdoppelung das Spiel bis zum Grat einer Splitters (scharfe durch das zersplittern entstehende Kanten) ...

27) Tee7 Lc3 (eventuell 27) ... Lb2)

... lang überlegte Master ... die Augen des Publikums gespannt auf den Mathematiker mit den stählernen Nerven gerichtet – ob er 27) ... Lf6 ziehen würde ... der Meister in der Kunst überraschender Kniffe rechnete

wohl 27) ... Lf6 28) Txx7 Td1+ 29) Ke2 Tad8 30) Thf7 (30) Le3 Ta1 31) Thf7 Lh8 32) Lxb6 Txa3 ...) 30) ... g5 31) Txf6 T8d2+ 32) Kf3 Td3+ 33) Kf2 T1d2+ mit Dauerschach ... dann sah Master, Jugendhilfe würde 27) ... Lf6 28) Tef7 Lh8 antworten mit der Möglichkeit 29) Ke2 ... die d-Linie abzuspeichern, was nun mit 29) ... Te8 eine Parade erfährt mit Fesselung von Te7, während bei Tf7 der lange Weg nach Oberbilk – Feld b5 – angetreten werden kann ...

... ‚was nun‘ sprach Zeus ... Master spekuliert auf die ‚große‘ Idee das 28) Txx7 die weißen Figuren sich gegenseitig verheddern ... da verfällt Jugendhilfe, Meister der Kunst ungewöhnlicher Winkelzüge, auf eine Hinterstellung, wie er doch an die Königflügel-Bauern herankommen kann, ohne eine gordischen Knoten zu knüpfen ...

28) Lg7 Td1+

... bei 27) ... Lc3 ... nun 29) Ke2 Te1+ ... und bei 27) ... Lb2 ... nun 29) Ke2 Tad8 30) Lxb2 T8d2+ 31) Ke3 Txb2 32) Tg7+ Kf8 33) Txx7 Kg8 34) Tcg7+ Kf8 35) Txx6 Te1+ 36) Kf4 Tf2+ 37) Kg3 Tee2 ... hat Master das Brett als Camouflage im Kopf – und bei den Skeptikern eine Phantasmagorie (Wahngebilde – Gespensterdarstellung) ...

29) Kf2 Lxx7 30) Txx7+ Kf8 31) Txx7 Kg8 32) Tcg7+

... die nächste Wahl ... was würde eine Umfrage ergeben welchen Turm ein Freak nehmen würde Bg6 zu nehmen ... Jugendhilfe hat die Unterstützung der Türme h2-h4-h5-h6-Tgg7-Th8 im Auge ...

33) ... Kf8 33) Txx6 Td3 ()

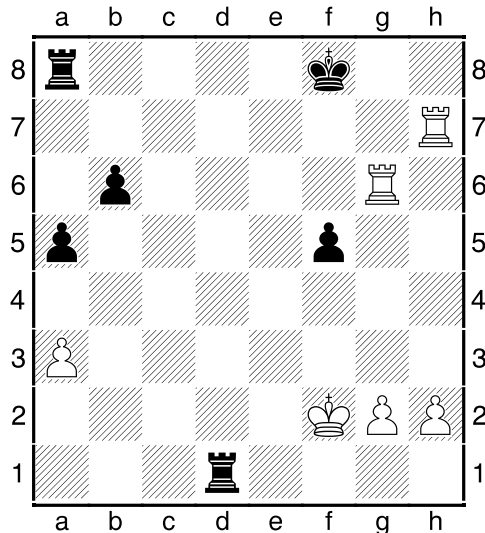
... eventuell spielte Master einen anderen Zug – obwohl unwahrscheinlich bei dessen Klasse ... der weiße König bleibt zurück ... und Ba3 in Reichweite ... hätte Master geahnt das dieser Bauern unter einem Glücksstern steht ...

34) Txb6

... entscheidet sich nun doch lieber zum verspeisen eines Bauern, statt den Hilfsangriff h2-h4 einzuleiten ... der Gegenangriff 34) h4 Tc8 35) h5 Tc2+ 36)

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarhia erarsenso

Kg1 Td1+ 37) Kh2 f4 28) Kh3 (28) h6 Tcc1 ...) 28) ... f3 ... hat viele Unwägbarkeiten .. so spielt Jugendhilfe fachmännisch direkter – obgleich so der schwarze Monarch aus der Grundreihe herauskommt ...



34) ... Kg8 35) Tbh6 Tf8 36) Th8+
 ... 36) Th3 (Deckung Ba3) 36) ... Tfd8 37) Th8+ (37) Ke2 Td2+ 38) Ke3 T8d3+ 39) Kf4 Txb3+ 40) Txb3 Txb2 ...) 37) ... Kf7 38) Txd8 Txd8 39) Tc3 lässt den schwarzen König raus von der Grundreihe – immerhin geht auch den weißen König weiter vor ... ähnlich der Partie ... sperrt 38) Th7 – so bleibt die Sperre auf der dritten Reihe ...
 ... eine Idee war wohl Bf5 mit Ba3 zu tauschen ... 35) Th5 Tf8 36) Tb5 Txa3 39) Thxf5 ... mit Bauernduo auf weiter vorgerückten Rennradfahrer- oder Fußgänger – Ba5...
36) ... Kg7 37) Txf8 Kxf8 38) Ta6
 ... diesmal scheint Jugendhilfe in Gedanken einen Schritt weiter wie Master bei 22) ... fxg6 ... mit 38) Tf6+ Kg7 39) Txf5 Txa3 ... und Übergang in den Endspieltypus der vorigen Anmerkung ... nun kann Schwarz dies bei 38) ... Txa3 mit einem Tempo mehr erreichen ... doch Master mit dem feinen Gespür für Gefahr möchte nicht verbundene Frei-Bauern entstehen lassen ... nimmt dafür die wiederholte Königklemme in Obacht ... 39) Ta7 ... muss sich nun dann mit dem König vorgehen Kf2-Ke3-Kf4-Ke5-Kf6

miteinander setzen ... möchte dann im geeigneten Moment den Turm von der fünften Reihe wegspielen und das Duo auf der Königseite auflösen, wenn der König die Bauern durch das vorrücken nicht mehr deckt ... eine feine Idee ...

... Jugendhilfe will den König im Zusammenspiel mit dem h-Bauer vorrücken, um so den Bauer zur Umwandlungsgefahr zu machen ... durch diese zusätzliche Findigkeit das Spiel für Schwarz schwerer machen ...

38) ... Td5 39) h4 Td2+

... die Strasse der Lockung ... sicherer scheint 39) ... Kg7 ...

40) Kg1

... 40) Kf3 Td3+ 41) Kf4 Kg7 (41) ... Td4+ [41) ... Txa3 42) Tf6+ hat Weiß Züge gekriegt zum vorspielen des König ...] 42) Kxf5 Txb4+ 43) g4 – 44) Txa5 ...) 42) Kxf5 Tg3 44) Txa5 Txb2 ... mit schwieriger Stellung durch die Randbauern und kein Leichtfigurenendspiel ... Jugendhilfe lässt es erstmal ruhiger angehen ...

40) ... Td5 41) Kh2 f4

... die Aufklärung sieht 42) g3 kommen mit dem rationalen oder irrationalen (Vernunft – Unvernunft), blind real gemachten Kh3-Kh4-Kg5 ...

... 41) ... Kg7 42) g3 Kf7 43) Kh3 Kg7 44) h5 f4 45) gxf4 Txb5+ 46) Kg4 Td5 47) f5 Tc5 48) Kg5 ... ist keine Gegenaufklärung ... so wirft Master wie Total-Ranitschzky Matador Jugendhilfe einen Bauern vor die Füße ... will wohl 42) Tf6+ Kg7 43) Txf4 Td3 44) a4 (44) Ta4 Td5 ... mit Turmklemme auf a4 – vor dem Bauer ...) 44) ... Tb3 ... nebst 45) ... Tb4 ... spielen ...

42) a4

... ein hintergründiger Zug – wieder geht es um den a-Bauer ... weder 42) Kh3 Td3+ 43) Kg4 Tg3+ - oder 43) ... Txa3 ... noch 42)Kh3 f3 43) gxf3 Td3 ... lässt Master sich darauf ein ...

... der zweite Zug des Bauern soll 43) Kh3 vorbereiten – die dritte Reihe verlassen ...

42) ... Th5

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarhia erarsenso

... 42) ... f3 43) gxf3 Td4 44) Txa5 Txb4
 45) Kg3 Td4 46) Ta7 ... erkennt Master
 zu seiner Bestürzung ... Jugendhilfe hat
 seine Idee durchschaut mit dessen Zug ...
 ... eine Alternative ist scheinbar 42) ...
 Kg7 43) Kh3 Td3+ 44) Kg4 Tg3+ 45)
 Kxf4 Txb2 46) Txa5 ... wieder mit zwei
 Randbauern im Turmendspiel als Motiv
 wie in früheren Varianten ...
 ... Jugendhilfe könnte nun nochmals auf
 43) Tf6+ ... eingehen – diesmal ohne die
 Möglichkeit am Ende Tb4 einzuräumen ...
 43) ... Kg7 44) Txf4 Td5 45) Kh3 Kg6
 46) Kg4 (46) Tg4+ Kh6 47) Tg5 Txb5
 48) hxb5+ Kxb5 ... ist für die Bährsche
 Regel) 46) ...Tc5 47) Td4 Kf6 48) Kf4
 Tf5+ 49) Ke4 Te5+ 50) Kd3 Tf2 51) g4
 ... und der Turm deckt beide Bauernseiten,
 das der König sich bewegen kann ...

... nach wie vor möchte Jugendhilfe den a-
 Bauer haben wenn Master den Turm von
 der fünften Reihe wegzieht ... die
 verschiedenen Möglichkeiten zu spielen
 nach 43) Tf6+-Txf4 ... haben alle das
 Problem der vierten Reihe mit weißem
 Köni8g im Zusammenhang mit dem a-
 Bauer ...

43) Kh3 Kg7

... eventuell kam 43) ... Kg8 ...

44) Kg4 Td5 45) h5

... durch den Zickzack des Turmes Td5-
 Th5-Td5 ... war kein weites vorspielen des
 weißen Königs möglich ...45) Kxf4 Td4+
 46) Kg5 Td5+ 47) Kg4 Td4+ 48) Kh3
 Txa4 ... wieder eine Falle von Master ...

... so setzt Jugendhilfe auf eine andere
 versteckte Idee seine Hoffnung ... 45) ...
 Tc5 46) Kxf4 Td4+ 47) Kg5 Td5+ 48)
 Kh4 (der Unterschied zu vorhin – nun ist
 dieses Feld betretbar für den König) 48)
 ... Td4+ 49) g4 Txa4 50) Kg5 ... und hier
 ist der König weit vorne ... so versucht es
 Master wieder mit einer Lockung – Weiß
 könnte auch nach seinem Zug mit 46) Kxf4
 fortsetzen mit ähnlichen Spiel wie in
 obiger Variante ... bietet dazu noch eine
 zusätzliche Variante an ... und –
 Jugendhilfe beißt an ...

45) ... Kh7 46) Tf6 Td2

... ruhig gespielt ... zum guten Schluss hat
 Weiß doch nicht Txa5 bei verlassen des
 Turmes der fünften Reihe ...

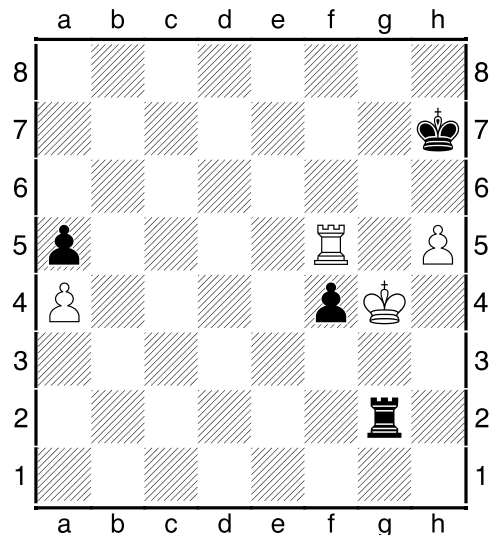
47) Tf5

... sucht schleunigst den Weg zurück nach
 dem a-Bauern ...

... 47) Txf4 Txb2 48) Kf5 Th2 ist im
 Sinne des Erfinders Master ...

... eine Alternative war 47) Kf3 den g-
 Bauer zu behalten ... 47) ... Td5 48) Kxf4
 Txb5 49) Tf5 Th4+ 50) g4 ... wohl nicht
 ... eher 47) ... Ta2 48) Txf4 Kh6 ... und
 nun 49) g4 Ta3+ mit Königklemme oder
 Weiß gibt einen Bauer ab ... mit 47) Kf3
 Td3+ 48) Kxf4 Td4+ 49) Kg5 ... geht es
 in die Bahnen der Anmerkung beim 45ten
 Zug – mit dem Zusatz das Tf6
 Seitenschachs abdecken kann ...

47) ... Txb2+



... Bährsche Regel ...

48) Kf3

... hat die Vorlesungen über die Bährsche
 Regel von bedächtiger Dani besucht ... 48)
 Kxf4 Tf2+ 49) Kg5 Txf5+ 50) Kxf5 Kh6
 51) Ke5 Kxb5 52) Kd5 Kg6 53) Kc5 Kf6
 54) Kb5 Ke7 55) Kxa5 Kd7 56) Kb6 Kc8
 ... glücklich angekommen ...

... so überrascht Jugendhilfe die Galerie,
 und auch Master murmelte „da hin“, mit
 einem schlaun Zug, der zeigt, wozu er als
 Positionsspieler fähig ist ...

... Master fängt sich blitzschnell von der
 Überraschung und sorgt kaltblütig dafür,
 dass Weiß den f-Bauer nimmt, wenn dieser
 Bauer nicht zum Frei-Bauer avancieren

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarxia erarsenso

soll, wenn der weiße König nach g5 zum anderen König geht, statt wie geplant den a-Bauer entfernt ... 49) Txa5 Tb4 50) Kg4 Tc4 51) Kg5 f3 ... oder 49) Txa5 Tb4 50) Kg4 Tc4 51) Ta7+ Kh6 52) Ta6+ Kg7 53) a5 Ta4 54) Kg5 f3 55) Ta7+ Kg8 56) Kg6 Tg4+ ... mit schwierigem Spiel ...

48) ... Tb2 49) Txf4 Tb4

... manche Sachkenner wollen diesen Zug mit 49) ... Ta2 ersetzt sehen ... damit der Turm beweglich bleibt auf alle Linien - und wieder zurückkehren kann hinter den a-Bauer ... sowie 50) Txb4 axb4 51) Ke3 ... ist ein Versuch von ihnen ...

50) Kg4 Tb6

... Master möchte gar nicht den direkten Druck auf Ba4 haben – er pendelt seitlich zum weißen König – und der Zug Tb4 als Defensivmechanismus (König außerhalb f1-f4-b4-b1 Quadrat) ... er hat allerdings die Vorträge von bedächtiger Dani nicht besucht ... denn sonst hätte er 50) ... Txf4+ 51) Kxf4 Kh6 52) Ke5 Kh5 ... und weiter wie beim 48ten Zug gespielt ... bedächtiger Dani hat angekündigt im Herbst nach langer Zeit ein paar Vorträge über die Bährsche Regel zu halten ... Master sollte dabei sein ...

51) Kf5 Kh6

... bei 51) ... Tb4 ... rechnet Master mit 52) Txb4 axb4 53) Ke4 ... so nimmt er Bh5 unter Druck ... das Spiel bleibt bis zum Ende spannend ... es geht in die letzte Runde zum a-Bauer ... Jugendhilfe erkennt 52) Th4 Td6 53) Ke5 Td1 ... ist die Beresina nicht zu überschreiten ...

52) Ke5 Kxh5 53) Kd5 Kg5 54) Kc5 Tb8 55) Td4

... 55) Tf7 Kg6 56) Ta7 Kf6 57) Txa5 Ke7 ...

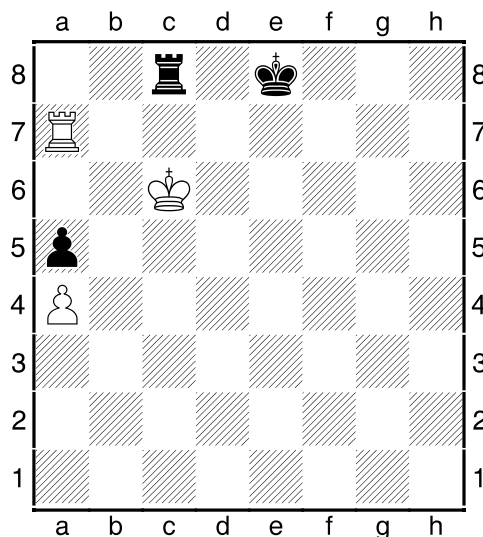
55) ... Kf5 56) Kc6 Ke6

... 56) ... Tb4 57) Kc5 (57) Txb4 axb4 58) a5 b3 59) a6 b2 60) a7 b1D 61) a8D Dh1+ 62) Kd6 Dxa8 ...) 57) ... Txd4 58) Kxd4 Ke6 ... wäre gemütlich ... nur leider Weiß zieht 56) ... Tb4 57) Td5+ Ke6 58) Txa5 ... nun soll 57) Td5 Tc8+ 58) Kb7 Kxd5 59) Kxc8 Kc5 60) Kd7 Kb4 61) Ke6 Kxa4 62) Kd5 Kb3 ... folgen ... bei 57) Te4+ Kf6 ... ist Tb4 zu beachten und

ein Weg zu Ba5 ist nicht direkt erreichbar ... so versucht es Jugendhilfe mit einer seiner Finessen ... Master verteidigt akkurat – König Richtung c8 ...

57) Td6+ Ke7 58) Td7+ Ke8 59) Ta7 Tc8+

... der Höhepunkt von Master ...



60) Kb6 Tb8+

... lässt Weis weniger Wahl ...als Zusatz mit Turm nimmt Bauer 60) ... Kd8 61) Txa5 Tb8+ 62) Ka7 Tb1 63) Tc5 Kd7 64) a5 Kd8 65) a6 Kd7 ... und Tb1 will die b-Linie sperren für Ka7 ... i

61) Kxa5 Tb1 62) Ka6 Kd8 63) Tb7 Ta1 64) a5 Kc8 65) Tb5

... nun ist der schwarze Turm nicht auf der b-Linie – dafür kommt der schwarze König näher vor den Bauern ...

65) ... Kc7 66) Ka7 Kc6

66) ... Tc1 ist vielleicht ein Zug ... Ka7 ist versandt in den Thermophyhlen – der König bleibt auf c7-c8 stehen – bei Stellung später Th7(+) Kc8 Kb6 soll Turmschach auf der b-Linie versucht werden ...

67) Tb6+ Kc7 68) Tb7+ Kc8 69) a6 Ta2 remise ... 1.20 – 2.13

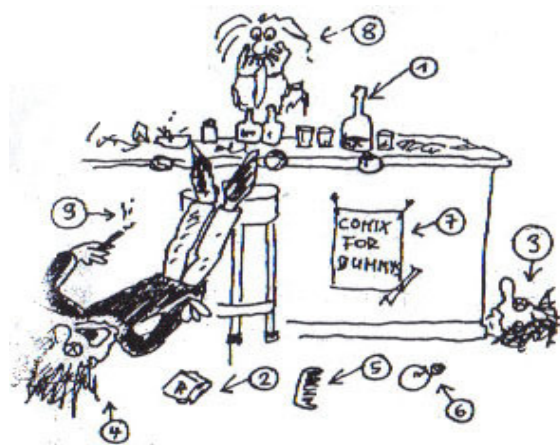
... eine Langstreckenpartie – typisch für Jugendhilfe – zumal in Bestform ... und Master bringt auch das nötige ‚Sitzfleisch‘ mit, um das ermüdend lange Spiel durchzuhalten ...



... Jod in der Kuchenterrorschlachthalle

...

... als Inspektor Sozialterrorstrategie in die
 zwielichtige Spielstätte
 ‚Kuchenterrorschlachthalle‘ gerufen
 wurde, war es schon etwa 23.55 Uhr und er
 wusste nicht ob er seinen Schlafanzug
 anbehalten sollte oder nicht ... er beschloss
 ihn demonstrativ anzubehalten ...
 ... ihm bot sich das übliche Bild ...



... das Erste was Inspektor
 Sozialterrorstrategie zu seinem Erstaunen
 feststellen musste, war, dass zwei Leichen
 herumlagen (3 und 4) ... eine kurze
 Untersuchung ergab, dass Leiche rechts
 (3), Troika, nur bewusstlos war, also eine
 Schnapsleiche ... bei der Leiche links (4)
 sah es schon schlimmer aus ... da war
 wohl nichts mehr zu machen ... der
 Barkeeper Turbo konnte dies alles nicht
 fassen ... „die arme Geheimpolizei ... so
 ein tragisches Ende“ ...

... Inspektor Sozialterrorstrategie bemerkte
 noch einige Einzelheiten – die einzige
 Flasche die noch ein bisschen Inhalt hatte
 (1), beinhaltete eine weißliche Flüssigkeit
 ... Inspektor Sozialterrorstrategie
 schnupperte daran „mein Freak – kein
 Wunder – dies ist die Tatflasche“ ...
 irgendein Freak aus dem Schachschule
 Quartett hatte sich den billigen Spaß
 gemacht, der Leiche (4), ein Bauernopfer
 zwischen seine Finger zu klemmen ... der
 Fall war für ihn gelöst ...



... einen interessanten Strauß mit einer
 feinen Bauerngabe für Linienöffnung auf
 ihre Majestät brachte das Sowjet Imitat
 auf die Kuchenterrorschlachthalle ... eine
 langfristige Gabe und keineswegs mit
 forciertem Spiel auf König oder Rückgabe
 war geplant ... furchtlos wagte sich
 Geheimwaffe ins offene Meer und nahm
 die Morgengabe an ... die strategische
 Zwangslage ließ beide Matadore zu vielen
 Finessen greifen ... die kompakte
 Bauernstellung von Weiß für die Figur
 lassen 2nd hand Sowjet die Spiellust
 zügeln und remis anbieten in einer
 spannenden Stellung ...

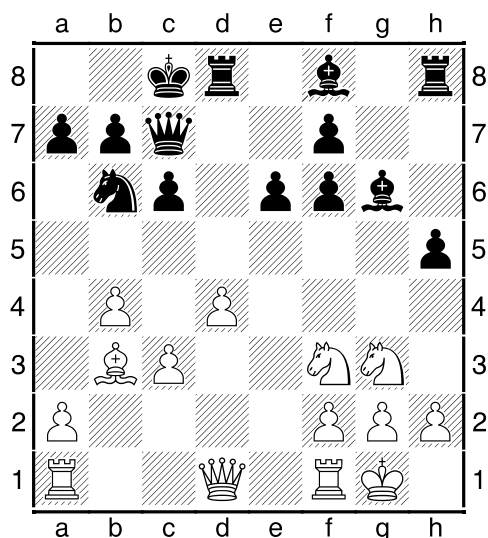
Geheimwaffe – 2nd Hand Sowjet

1) e4 c6 2) d4 d5 3) Sc3 dxe4 4) Sxe4
 Lf5 5) Sg3 Lg6 6) Sf3 Sd7 7) Lc4 e6 8)
 c3 Sgf6 9) Lg5 Dc7 10) Lxf6 gxf6 11) 0-
 0 0-0-0 12) b4 Sb6 13) Lb3 h5 14) Sh4
 Tg8 15) Sxg6 Txxg6 16) Dxxh5 Sd5 ® 17)
 Lxd5 Txd5 18) De2 Df4 19) De3 Dh4
 20) Tfd1 Tdg5 21) c4 f5 22) Df3 f4 23)
 b5 fxxg3 24) fxxg3 Dg4 25) bxc6 Dxf3 26)
 gxf3 bxc6 27) Tab1 Ld6 28) Kf2 Th6
 29) Kg2 Thg6 30) Kf2 Th6 remise ...
 1.09 – 1.43

... 2nd Hand Sowjet entschließt sich zu
 seiner Liebe mit der abgegriffenen Caro-
 Kann Defensive ... das kommende
 ‚Scharmützel‘ lässt sich schon
 vorausahnen, als Schwarz die Aufreißung
 10) ... gxf6 extra wählt ... dann zieht der
 Lenin-Orden tragende Vorziehende die
 kurze Rochade an trotz der offenen g-Linie
 ... das Spiel geht nun haarscharf an den
 Klippen vorbei als 2nd Hand Sowjet den h-
 Bauer vorschiebt – ein Zug den
 Geheimwaffe durch die Betonung von 13)
 Lb3 auf Be6 mit ‚er kann nicht zwei
 Steinen dienen‘ Bf7 in Zweifel ziehen
 wollte – nicht so ambitioniert wäre 13) Ld3
 ... mit dem Elan den Geheimwaffe
 auszeichnet, geht er furchtlos auf den
 Bauern los ... eine interessante Idee wäre

Gedankensplitter / Sommer 2009
Saxo fanazino por anarhia erarsenso

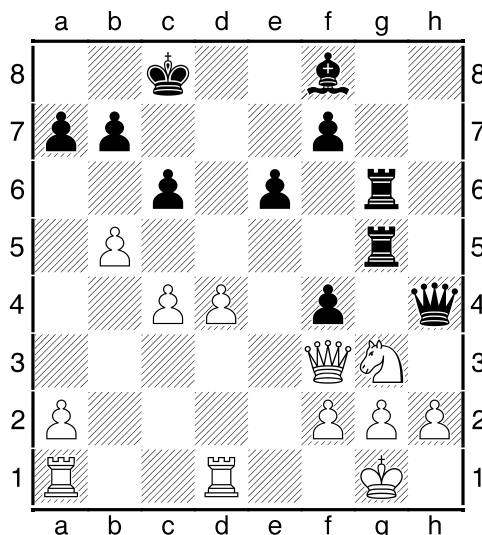
wohl 15) b5 ... selbst Linien zu öffnen auf den schwarzen Zepter, Schwert und Apfel Träger ...



... ein taktisches Remisangebot schlägt der Vorziehende aus ... darauf wird die schwere schwarze Batterie auf die offenen Linien dirigiert ... eine aktive – wenn nicht gar überzeugende Strategie ... Geheimwaffe hat die Hände voll zu tun die kommende Unterstützung durch f-Bauer und Läufer durchzurechnen ... er bietet einen Bauern als Morgen-Rück-Gabe um so den Kronenträger anzugehen ... 21) ... Lxb4 22) Tb1 Ld6 23) Db3 b6 24) c5 ... oder eventuell 23) d5 ... dann als 2nd Hand Sowjet forciert weiter seinen Plan vorantreibt, gibt Geheimwaffe kurzerhand eine Figur – eine andere Möglichkeit dies zu tun war wohl 22) b5 f4 23) De4 f5 (wegen Dh4 nicht gedeckt) 24) De5 fxf3 25) fxf3 De4 26) Dxe4 fxe4 27) bxc6 bxc6 28) Te1 c5 ...

... nach gründlichem Studium der Situation geht 2nd Hand Sowjet den einfachen Weg – verwirft Varianten wie 23) ... c5 (zur Sperrung der b-Linie) 24) Se4 Txg2+ 25) Dxc2 Txg2+ 26) Kxc2 cxd4 (auch 26) ... f3 27) Kxf3 Lh6 ... ist ein interessanter Gedanke) 27) Txd4 f5 28) Sd6+ (28) Tad1 fxe4 29) Td8+ Kc7 30) T1d7+ [30) Txf8 Dg4+ - 31) ... Dxd1) 30) ... Kb6 31) Txf8 Dg4+ 32) Kf1 f3 ...) 28) ... Lxd6 29) Txd6 f3 30) Kf1 Dg4 31) Tad1 Dg2+ 32) Ke1 Dg1+ 33) Kd2 Dxf2 ... und die Praxis hat das letzte Wort

... Fortsetzungen wie 23) ... c5 24) dxc5 fxf3 (24) ... Lxc5 25) Dd3 ...) 25) Dd3 gxf2+ 26) Kf1 Txg2 27) Dd7+ Kb8 ... für Computerspezialisten ...



... einfallsreiche Vereinfachungstaktik setzte den listigen Senior instand im Zentrum ein unsicheres Gleichgewicht zu behaupten – obgleich 2nd Hand Sowjet mit c6-c5 das Duo versuchen zu sprengen könnte ...

... Geheimwaffe stellt die übrig bleibenden Figuren aktiv auf und harrt der Dinge während 2nd Hand Sowjet vorsichtig als bessere Tugend der Tapferkeit die Züge wiederholt ... 28)-30) ... Ta5 wäre eine Versuchung gewesen ...

... eine prächtige Vorführung der beiden Schachwissenschaftler ...



... Jod in der
Kuchenterrorschlachthalle

... Lösung

... das schlimmste Gift für jeden trinkfesten Freak ist und bleibt ein Glas Milch ... und dieses erwischte das Opfer unglücklicherweise ... Barmann Turbo hätte Opfer Geheimpolizei darauf aufmerksam machen sollen ...

... Alexander Hydrahead Springer ...

... weil ich solche Popkulturellen wie Geheimpolizei und Geheimwaffe a la Schachschule mächtig in die Pfanne hauen wollte, erschien meine Kritik nicht im letzten Gedankensplitter, weil die Chefin Caissa herself auf solche lahmen Luschen steht ... (in Wahrheit fühlte ich mich so mies, dass ich mich mit einem immensen Biervorrat in meiner Bude einschloss und alle Schachpartien, die ich hier rum fliegen hatte, aus dem Fenster schmetterte ... na ja, jeder hat mal eine schwache Phase) ... doch einige gute Formularrechtecke haben mich so ziemlich wieder rehabilitiert ...

... warum nicht zuerst auf die Kleinen? ... schon die Anfangszüge dieses Jugendlichen zeigen, was für eine Spielweise zu erwarten ist ... raue, rüdische Opferangebote ... könnte man beim Namen zuerst auf einen ‚ständig knatschenden Filigrantechniker‘ tippen (Kautstreifen), muss man sich Gott sei Punk getäuscht sehen ... gemeint ist der Freak Mini-Luftikus (vergleiche Stylbeschreibung eines Müllsortierers) ... dieser Schnellspieler hat mich fast gänzlich überzeugt, besonders die superabsurde Eröffnung ‚Blackmar-Gambit‘ mit einem markant genialen Taktik-Groove ... nicht zu verachten ist auch der ‚charakterhafte Damenausflug‘ ... die Partie besteht aus einer linken Seite und einer rechten Seite ... auf der linken Seite passiert gar nix ... die rechte Seite wurde live mitgeschrieben für die Kombinationsfreunde ... viel Glück wünsche ich diesem jungen Spieler, denn das kann er sicher brauchen ...

... bleiben wir doch in ‚unserem‘ schönen Ländle ... im Sommer, seit es war so um den April herum, erschien Geheimwaffes Nude Partie, die auf eine gewisse Resonanz stieß ... gefiel mir die Eröffnungssequenz der früheren Variante besser (okay ich gestehe es, dass ich für einen schlechten Geschmack immer gut bin), gefällt mir die Mittelspielphase umso besser (welche Logik) ... ‚eine Überdosis

an Läuferflankierung‘ ist diese Partie zu benennen und man kann wirklich berauscht werden ... jeder Zug überzeugt und die besten Züge sind gerade die hintergründigen ... quirlig wie Geheimwaffe ist auch der Mix von Ideen ... sowjetisch entwickelte Systeme mit praktisch bewältig baren Zügen ... offenbar eine wohlthuend realistische Nähe zu unserem Alltag ... in ‚meiner Position läuft‘ gleitet ihm die Stellung wieder mal aus den Händen ... in ‚Mode‘ will er ein nach neuen Erkenntnissen spielender, sich leitender und getrimmter Guy sein ... wobei solche Entwicklungen gekonnt witzig anpackt werden ... alles in allem eine Partie, die man ernst nehmen sollte, obwohl sie so überwältigend komisch ist

...
... so nun können wir mit den Vergleich mit den regional spielenden Freaks beginnen ... das ich meinen Senf auch noch zu ‚up to date‘ geben darf, hat mir bedächtiger Dani persönlich gestattet „Alexander ist einer der ehrlichsten Journalisten, die ich jemals verdroschen habe“ ... okay wenn du meinst bedächtiger Dani, dann sage ich zur Abwechslung einmal die Wahrheit ... beim ersten flüchtigen Durchspielen entfuhr mir eine lasterhafte, fast ketzerische Kritik ... ‚oh Boy, ist die Partie lahm, einfach lahm‘ ... mit der Betonung auf einfach ... doch bald gefiel mir alles noch recht gut ... die neue Partie enthüllt ihre Stärke erst bei mehrmaligen durchspielen ... man muss sich Zeit nehmen für dieses Kunstwerk und nicht sagen ‚diese Partie ist atypisch für bedächtiger Dani ... keine harmonisches Eröffnungsspielen und so ... denn in der Partie ist meist soviel hintergründiges überraschendes (um wieder mal zu zeigen, dass ich mit zwei Worten nichts aussagen kann) eingepackt, dass man ebenso viel Liebe aufwenden sollte, um es auszupacken ... stark fand ich auch den Spielzug eines völlig dämlichen Bauernzuges ... Frage:“ was hast du denn gedacht beim Nachdenken zu diesem Zug ... bei der Stellungsbetrachtung ... die in

Frage kommenden Züge ... Varianten ... die Auswahl?“ ... perplexes Schweigen ... dann „ich weis nicht“ ... - und dann kommt das Verlangen nach weiteren Zügen ... nun gut, mir gefällt die Partie immer besser ... vielleicht bald so gut wie den ‚old stuff‘ aus den besten Tagen von bedächtiger Dani (Bährsche Kultregel) ... gute Partie – in gewohnter bedächtiger Dani Qualität ... absolut locker und kompetent vorgetragen ...



... the Turbo Freaks *Düsselthal Teampiel ...*

... zwölf Stunden – fast so lange dauerte das Spiel mit den Vorzeige-Strategen von *En passant* mit dem *Turbo-Team* ...

... der Schlüssel des Erfolges - das uns so nebenbei an die Gastgeber Vorzeige Strategen kettete - liegt im Schlüssel ... dieser ist dunkel – oder wie Troika sagen würde - schwarz – und hat eine Schaumkrone ...

... doch dazu später ... zuerst hatten die Freaks Maläse ... denn – der Wecker klingelte mal wieder zu früh ... Schweißhand dessen ‚Dreierwecker‘ ist bekannt ... der Erste ganz leise und nah am Bett stehend ... der Zweite schon lauter und weiter im Zimmer stehend ... keinesfalls leicht mit einem Schuh zu treffen, um ihn zum Schweigen zu bringen ... und der Dritte – das ist ein berühmter Wecker – ein sehr berühmter – der Wecker mit dem Hammer ... ein Pfeifton der jedes Trommelfell zum heulen bringt ... selbst für die hartgesottensten Freaks von denen Schweißhand einer ist nicht zu ignorieren ... erschwerend kam hinzu das auch noch auf Sommerzeit umgestellt wurde – ohne das eine Überwindungszulage ausgesprochen wurde ... Turbo rief Raffzahn vorsichtshalber nicht vorschriftsmäßig an – was Raffzahn konsequent nicht erwiderte ... für solche

Fälle bleibt das Mobile lieber aus ... lieblicher Sven hatte für Turbo ein besonderes Geschenk parat ... er rief ihn an um viertel nach Neun, um ihn kurzerhand mitzuteilen, dass er noch eine halbe Stunde sich hinlegen würde und er – Turbo – ihn dann anrufen wecken sollte ... das ist Kultleibchen würdig ... Turbo war auch ganz aus dem Häuschen ...

... zur großen Überraschung war diesmal Butter derjenige als Letztes kam ... natürlich war er als Erster fertig – ja wenn – wenn nicht Luftikus beim Turbo-Team spielen würde ... er ließ es sich nicht nehmen den ersten Platz zu belegen – nach vorne zu Teamleader Turbo an die Theke zu gehen ... und damit ist zu erkennen - Turbo führte in alt gewohnter Manier die Spielleitung von einem ihm genehmen Ort aus ... Züge hatte Freak Luftikus in einfach nicht nach zu vollziehender Weise fast doppelt so viele gemacht wie Butter Leid tat diesmal besonders Schweißhand ... erst der Bombenterror Sirenen Wecker – dann lehnte der en Passant Experte kurzerhand dessen Remis Angebot ab ... das hatte Schweißhand nämlich sofort gemacht als Raffzahn das ihrige annahm ...so saß er noch zwei Stunden rum ... während draußen an der Teamleader Theke die Besatzung immer größer wurde ...

... warum kam Luftikus so schnell an den Teamleader Tisch? ... das kam so ...

Luftikus– en passant

1) d4 Sf6 2) c4 d5 3) Sc3 c6 4) Sf3 Lf5
5) cxd5 Sxd5 6) Db3 Sxc3 7) bxc3 Dc7
8) La3 Sd7 9) e3 e6 10) Lxf8 Sxf8 11)
Sd2 Sd7 12) e4 Lg6 13) Le2 0-0 14) 0-0
Sf6 15) f3 Tab8 16) Tac1 Kh8 17) e5
Sd5 18) Se4 Lxe4 19) fxe4 Se7 20) Tf2
Sg6 21) Tcf1 De7 22) Lh5 Kg8 23)
Lxg6 fxg6 24) d5 exd5 25) exd5 Dxe5
26) dxc6 ... beendet ...

... und Butter? ... wie beendete er die Partie ...

en passant – Butter

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarxia erarsenso

1) d4 e5 2) dxe5 Sc6 3) Sf3 De7 4) Lf4 Db4+ 5) Ld2 Dxb2 6) Lc3 Lb4 7) Sd2 Lxc3 8) Tb1 Dxa2 9) e3 Sge7 10) Ld3 Sxe5 11) Sxe5 Lxd2 12) Kxd2 Da5+ 13) Ke2 Dxe5 14) Tb4 Sd5 ... beendet ...

... wenn es ihn nicht schon gäbe, wäre Butter Unfassbar, wie er die Puppen tanzen lässt ... eine echte Butter Partie aus Schrot und Korn ... damit ist ad absurdum geführt, dass man eine Knarre oder Wumme braucht, um eine scharfe Klinge zu spielen ... die zehn Millionen Schießbudenfiguren, die sich einbilden, mit einem Spielzeug wett zu eifern, das nur dazu erfunden wurde, um das Leben eines anderen Menschen zu bedrohen ...

... Kommentar Troika zur von ihm gespielten Partie „ich habe die Nacht fünf Minuten geschlafen“ ... in diesem Sinne kann er fast – die Betonung liegt auf fast – froh sein, dass ihm in dieser Nacht eine Stunde abgeknöpft wurde ... er meinte dann auch ‚nächste Saison nix spielen‘ – was die Freaks in die Bredouille brachte zu überlegen, wie dieser Sowjetfreak überhaupt zu ersetzen ist ... es wurde klar - Troika ist unersetzbar ... nur ergänzbar ... zum Glück haben wir den Kanzler ... ohne Sowjet können wir Freaks vom Turbo Team nicht spielen ... Kanzler tut dem Team sicher sehr gut in dem sonst so flippigen Team durch seinen Programm-Namen ‚Eisschrank‘ ... es ist wirklich schwer vorstellbar wie er das macht ... sitzt da und bewegt sich nicht ... egal ob ein unvorhergesehener Urian-Zug kommt ... von Anfang an als er Freak wurde spielte er so ... für Freak Luftikus sehr zur Weisglut treibend ... es äußerten sich schon vereinzelte Stimmen, dass Eisschrank Kanzler unbedingt neben Luftikus in der nächsten Saison sitzen ‚muss‘ ...

en passant – Troika

1) d4 Sf6 2) Lg5 c6 3) e4 d6 4) f4 Le7 5) Ld3 Sbd7 6) Sf3 0-0 7) 0-0 b6 8) Sbd2 Lb7 9) c4 c5 10) e5 Se8 11) Lxe7 Dxe7 12) Lxh7+ Kh8 13) Sg5 g6 14) Dg4 Kg7 15) d5 exd5 16) Dh4 Th8 17)

Tf3 Sf8 18) Th3 Sxh7 19) Dh6+ Kg8 20) Sxh7 dxe5 21) fxe5 Dxe5 22) Df8++ ... beendet ...

... hier das Kleinod von Raffzahn ... bis Leader Turbo sagte „remis annehmen“ ...

Raffzahn – en passant

1) e4 b6 2) d4 Lb7 3) f3 e6 4) Le3 Sf6 5) Ld3 Le7 6) Se2 0-0 7) 0-0 c5 8) c4 Sc6 9) d5 Se5 10) Sc3 exd5 11) cxd5 Sxd3 12) Dxd3 d6 13) Sg3 Sd7 14) f4 Tc8 15) Tae1 c4 16) Dd2 Sc5 17) Ld4 Lh4 18) Te2 Lxg3 19) hxg3 Sd3 20) g4 Dd7 21) g5 g6 ... 0.40 – 0.55 ...

... 2nd hand Sowjet konnte es auch gar nicht erwarten den Lieblings-Auswärts-Spielraum zu verlassen – wo Raffzahn beinahe ein Bild, einen alten Schinken, von der Wand herunter geholt hatte ... des Öfteren kam 2nd Hand Sowjet an den Leader-Tisch, um etwas mitzukriegen von dem Flair der Gruppe um Dirigent Turbo ... 2nd Hand Sowjet brachte es auf 26 Züge wie Luftikus ... eine Tempokampf Variante mit Luftikus ... großzügig gerechnet mit 2-1 Bedenkzeitverhältnis der beiden Parteien ... großzügig herunter gerechnet für 2nd Hand Sowjet – damit da keine falschen Hoffnungen aufkommen ...

2nd Hand Sowjet – en passant

1) d4 d5 2) Sf3 Sf6 3) Lg5 e6 4) Sbd2 Le7 5) e3 0-0 6) Ld3 c5 7) c3 h6 8) h4 cxd4 9) exd4 Sh7 10) Lxe7 Dxe7 11) Dc2 Sf6 12) Se5 Sbd7 13) Sdf3 Td8 14) 0-0-0 Sxe5 15) Sxe5 Sd7 16) De2 Sf8 17) g4 f6 18) Sf3 e5 19) dxe5 Lxg4 20) Thg1 Lh5 21) Tde1 Lxf3 22) Dxf3 fxe5 23) De3 Dxh4 24) Dxe5 g5 25) f4 g4 26) Th1 ... 1.00 – 1.30 ...

... völlig überraschend hatte sich Falltür den eingeschworenen Colle-Aufbau ausgelassen ... ohne jede Andeutung direkt ihn schlummern lassen auf einer Wolke – 2) c4 ... das Ergebnis konnte so eine schnelle Partie sein ...

Falltür – en passant

1) d4 Sf6 2) c4 g6 3) Sc3 Lg7 4) e4 d6 5) Ld3 e5 6) dxe5 dxe5 7) Sge2 0-0 8) 0-

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarhxia erarsenso

0 c5 9) Le3 b6 10) f3 Sc6 11) Sd5 La6
12) Da4 Lb7 13) Tfd1 Sxd5 14) cxd5
Sd4 15) Td2 a6 16) Tc1 Dd6 17) Dd1
Tfc8 18) a4 Lf8 19) Lc4 Dd8 20) Sc3
Dc7 21) Tf2 Td8 22) Dd2 Ld6 23) Tcf1
Tf8 24) f4 exf4 25) Lxf4 Lxf4 26) Txf4
Tad8 27) Txf7 Dd6 28) Txb7 Txf1+ 29)
Kxf1 Tf8 30) Kg1 ... beendet ...

... Pechmarie war wie der vorher schon
gesagte Weckerinferno Schweißhand – und
dazu der Privat-Wecker Nutzer lieblicher
Sven ... bei diesen Partien mussten sich
die Freaks ungefähr vier Stunden abquälen
... sie ‚schafften‘ auch die Schallmauer
von 40 Zügen ...

en passant – Schweißhand

1) d4 Sf6 2) c4 e5 3) d5 Lc5 4) Sc3 d6
5) e3 0-0 6) Le2 Lf5 7) a3 a5 8) Sf3 Se4
9) Sxe4 Lxe4 10) Ld2 c6 11) Lc3 cxd5
12) cxd5 Sd7 13) Ld3 Lxd3 14) Dxd3 f5
15) Dd2 Sf6 16) 0-0 Se4 17) De1 a4 18)
Lb4 Db6 19) Lxc5 Dxc5 20) Dd1 Db5
21) Tab1 Tfc8 22) Sd2 Sf6 23) Sf3 Sxd5
24) Sg5 h6 25) Sf3 Td8 26) Sh4 Se7 27)
Dh5 De8 28) De2 Df7 29) Tfd1 e4 30)
g3 Sc6 31) Db5 Se5 32) Td5 Tac8 33)
Tbd1 g5 34) Sg2 Sf3+ 35) Kh1 Dh5 36)
h4 Dg4 37) Sf4 gxf4 38) Kg2 Sh4+ 39)
Kh2 fxc3+ 40) fxc3 Sf3+ 41) Kg2 Tc2+
42) T5d2 Txd2+ 43) Txd2 Sxd2 44)
Dd5+ Kh7 45) Dxd2 Df3+ 46) Kh2 Tg8
47) De1 Tg5 ... beendet ...

... sie weideten Pferde auf Beton ...

en passant – lieblicher Sven

1) e4 e6 2) Sf3 d5 3) exd5 exd5 4) d4
Sf6 5) Ld3 Lg4 6) Sbd2 Ld6 7) 0-0 0-0
8) Le2 h6 9) b3 Te8 10) Tfe1 c6 11)
Lb2 Sbd7 12) Dc1 Dc7 13) Ld3 Lf4 14)
Dd1 Lxh2+ 15) Kh1 Ld6 16) Sf1 Se4
17) De2 Sdf6 18) Se3 Lh5 19) Df1 Lb4
20) Te2 Lc3 21) Lxc3 Sxc3 22) Te1 Sfe4
23) Sd1 Df4 24) Sxc3 Sxc3 25) Te3 Se4
26) Tae1 f6 27) Kg1 Sd6 28) Td1 Txe3
29) fxe3 Dxe3 30) Kh1 Lxf3 31) gxf3
Te8 32) Dh3 Te7 33) Dg4 Dg5 34) Dh3
f5 35) Dh2 Df6 36) Df4 g5 37) Dh2 f4
38) Tg1 Kg7 39) Dh5 Te3 40) Dh3 De7
41) Kh2 Te1 42) Tg2 b5 43) Dg4 Sf7

44) Dc8 Df6 45) a4 bxa4 46) bxa4 Dxd4
47) Dxc6 Da1 48) Kh3 Th1+ 49) Th2
Dg1 50) Th1 Dg3++ ... beendet ...

... dann waren die Freaks vollzählig ... der
kürzere Teil des Wettspieles war beendet
...

... das letzte Spiel verlieren wir / auch ...
hat was ... warum nicht Verlierer sein, was
spricht dagegen ... Spiele werden nur
verloren ...es hat noch nie Gewinner
gegeben ... außer diejenigen die sich
überhaupt nicht an den Spielen beteiligt
haben ... aber sobald Partei ergriffen wird
– ist Mensch verloren ...

... den letzten Teil widmete 2nd Hand
Sowjet zuerst seinem Namen ... sofort
wurden die Freaks mit den dazu gehörigen
‚en passant‘ Spielern aufgeschrieben ...
Luftikus hatte derweil schon mal das Team
der nächsten Saison aufgestellt – ihm konnte
es nicht schnell genug gehen ... und Turbo
hat den nächsten Schlüssel – dunkel oder
Schwarz – organisiert ... nebenbei geregelt
das er und Butter nächste Saison ein
Bäumchen wechsle dich Spiel betreiben
wollen/werden ... Raffzahn erfuhr vom en
passant Strategen das wer mit links
schreibt die Buchstaben mehr schiebt –
und mit rechts werden sie mehr gezogen ...
deshalb hat Raffzahn so eine
durchdringende Schrift ... als auf das
Partieformular geblickt wurde - deutlich zu
erkennen ...

... Turbo lud zum Freilos-Teamspiel ein in
der letzten Runde ... um fünf vor Elf am
Oberbilker Freak Markt ... pünktlich damit
die Partien losgehen können und nicht
Zeitüberschreitung ist ...



... *lazy* ...

.....*jump* ...

(((... ein Schachfamilienspiel für
sechs Freaks ...)))

... auf 64 Feldern = ein Schachbrett ...
allerdings sind alle Felder Weiß – bis auf

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarxia erarsenso

die Felder ... a7 – b3 – d4 – e5 – g6 – h2
... diese sind Schwarz ...

... auf dem Feld a5 sind zwei Einsen
abgedruckt ... auf Feld h4 zwei Zweien ...
auf Feld c8 zwei dreien ... auf Feld f1 zwei
Vieren ... auf Feld f8 zwei Fünfen ... auf
Feld c1 zwei Sechsen ...

... die Felder b4 – c7 – f2 – g5 kriegen
einen schwarzen Strich waagerecht in das
Feld (nicht zu dick – gerade so das es gut
zu sehen ist) ...

... die Felder a8 – b1 – c3 – c5 – f4 – f6 –
g8 – h1 bekommen einen Buchstaben ...
die acht Buchstaben von lazy jump ...
welcher Buchstabe welches Feld erhält
überlasse ich Dir ... (wenn es geht [und
auch übersichtlich ist] kannst du bei L eine
kleine Eins im Feld machen – bei A eine
kleine Zwei - ... bis zu P eine Acht ... es
ist einfacher beim spielen wenn es gelingt)

...

... sieh zu das das Spielfeld schön
übersichtlich zu erkennen ist ...

... die Felder d5 – e4 erhalten ein
Fischsymbol ...

... die Felder a1 – h8 erhalten einen runden
Kreis ...

... Spielregeln ... für zwei bis sechs
Spieler(Innen) ...

- 1) ... wer die kleinste Zahl wirft,
beginnt ...
- 2) ... er/sie setzt seine/ihre Figur auf
das mit Zwei markierte Feld ...
- 3) ... nun setzt jede/r seine/ihre Figur
auf das mit seiner Zahl markierte
Feld (bei eventuell doppelt
gewürfelten Zahlen würfeln
diejenigen noch mal ... bis alle
Felder verteilt sind) ...
- 4) ... die Reihenfolge ist nun durch
den Uhrzeigersinn bestimmt ... der
/die Spieler/In auf Feld Zwei fängt
an ...
- 5) geworfen wird mit zwei Würfeln ...
um einen Zug zu machen braucht
es eine ‚3‘ oder eine ‚5‘ ... wer
eine ‚3‘ und eine ‚5‘ würfelt kann
zwei Züge machen ...

- 6) ... gezogen wird folgendermaßen
... zwei Felder in eine der vier
möglichen Richtungen (links –
rechts – oben – unten) ... und dann
entweder nach rechts/links (wenn
oben/unten im ersten Zug gewählt
wurde) oder nach oben/unten
(wenn Variante rechts/links
gewählt wurde) ... für Eingeweichte
– es wird im Rösselsprung
gesprungen ...

- 7) ... wenn kein Zug möglich ist dann
bleibe man auf ‚seinem‘ Feld ...

... Ziel des Spieles

- 1) auf jedem Feld mit einem
Buchstaben mindestens einmal
gewesen zu sein
- 2) wieder an den jeweiligen
Ausgangspunkt zurückkommen ...

... Symbole der Felder ...

- a) ... Zahlen –
Ausgangspunkt/Zielpunkt
- b) ... Buchstaben – müssen alle
angesprungen werden
- c) ... Schwarze Felder – dürfen nicht
betreten werden ...
- d) ... schwarzer Querstrich – schicke
eine/n Mitspieler/In auf ein von dir
gewähltes Feld ...
- e) ... schwarzer Kreis – gehe selbst
auf ein gewünschtes Feld ...
- f) ... Fisch - eine Runde aussetzen ...

... Kontrollblatt jede/r Spieler/In macht
sich wie folgt ein Kontrollblatt ...

... acht Kästchen (mit Nummerierung
wenn vorher auf dem Brett welche
gemacht werden [konnten])

- 1) ... wer nun auf ein Feld mit einem
Buchstaben (und einer umrandeten
Zahl) kommt ... schreibt diesen
Buchstaben in ein (das richtige)
Kästchen (mit der entsprechenden
Zahl) auf sein/ihr Kontrollblatt ...
- 2) gewonnen hat wer die beiden Ziele
des Spieles erfüllt hat ...

... viel Spaß !!! ...



...die Eröffnung des Treffens Troika – Sozialterrorstrategie läuft in ruhigen Bahnen und das Spiel plätschert so dahin, bis Troika auf einmal scheinbar aus dem nicht eine Veränderung des Materials bewirkt ... es entwickelt sich ein Spiel auf schwache schwarze Bauern und dann Richtung des Königs und Sozialterrorstrategie muss aufpassen, dass er nicht den Boden unter den Füßen verliert ... zum Schluss kommt es zu einem aufregendem Verlauf und die Frage, ob es Weiß gelingt, den schwarzen König in einen Mattangriff hineinziehen zu können ... doch Sozialterrorstrategie dessen Defensivkunst rettet das Spiel ...

... eine Merkwürdigkeit der Glanzpartie besteht darin, dass alle vier Turmbauern innerhalb von acht Zügen bewegt werden ...

Troika –

Sozialterrorstrategie ...

1) d4 d5 2) Sf3 Sc6 3) Lf4 Lf5 4) a3 Sf6 5) Sc3 Dd7 6) e3 a6

... beide Meister überbieten sich an Spitzfindigkeiten in der Eröffnung ... zuerst geht der Theorieunkundige Sozialterrorstrategie den seltenen Weg der Tschigorin Defensive – die Troika dankend ablehnt, indem er nicht 3) c4 spielt ... dann kann der Freak erwarten, nachdem 4) a3 gespielt wurde, das 5) c4 kommt – denn bei direkt 4) Sc3 Sb4 5) Tc1 ist Ba2 gedeckt ... doch die ‚Wickelkindstellung‘ möchte der sowjetische Meister strategisch nicht einnehmen ...woraufhin die Phantasie Sozialterrorstrategie an die 0-0-0 denken lässt – wenn c2-c4 nicht zu vergegenwärtigen ist – dafür lässt er sich sogar auf a7-a6 ein ...

7) Le2 h6

... Nachahmung ist die ‚aufrichtigste‘ Form der Schmeichelei – so denkt der ahnungslose Freak zuerst ... Troika rechnete 8) Se5 Sxe5 9) Lxe5 Sg4 10) Lxc7 Sxf2 11) Kxf2 Dxc7 12) Sxd5 und

ein Bauer hat sich in Schach und Blut aufgelöst irgendwo verkehrt ... hatte zu gut aufgepasst – hätte er von all dem keine Ahnung gehabt, hätte Troika den nahe liegenden Zug 8) Se5 gemacht, der den Zug 8) h3 unnötig macht – so kriegt nun Schwarz einen Zug mehr im Umkehrschluss ... das wirkt sich aus ...

8) h3 e6 9) Se5 Sxe5 10) Lxe5

... 9) dxe5 Se4 10) Sxe4 Lxe4 11) Ld3 mit anderem Stellungstyp würde Lf4 klemmen ...

... nun kann Schwarz den Mehrzug nutzen Le5 zu neutralisieren – den Sozialterrorstrategie hat keine Angst vor der ‚Aufreißung 11) Lxf6 ... dies wäre eine interessante Stellung ... die schwarzen Figuren scheinen mehr Wirkung zu haben – und der weiße König steckt vorerst in der Mitte ... andererseits muss Schwarz aufpassen wenn e6-e5 im Zentrum vorgegangen werden soll, dass nicht der Doppelbauer zur Schwäche wird, weil exd4 kaum eine positionelle Option ist im Sinne der Isolierung der f-Bauern ... und c7-c5 hat Schwarz dem Weg des Königs zur Damenseite selbst riskant gemacht ... für Weiß scheint Feld d2 ein guter Platz für den Monarchen zu sein ...

10) ... Ld6 11) Lxd6

... tricky war 11) Lf4 um exf4 zu haben ... nun stellt Sozialterrorstrategie plötzlich das Spiel um ... verzichtet auf die 0-0-0, um im Zentrum ran zu gehen ... ein Beispiel von nicht schabloneartigen Spiel ...

11) ... cxd6 12) Lf3

... Troika hat die positionelle Drohung sofort erkannt und trifft sich dafür ...

12) ... 0-0 13) 0-0 Tac8

... e6-e5 – Sxd5 – Lxc2 Mechanismus ...

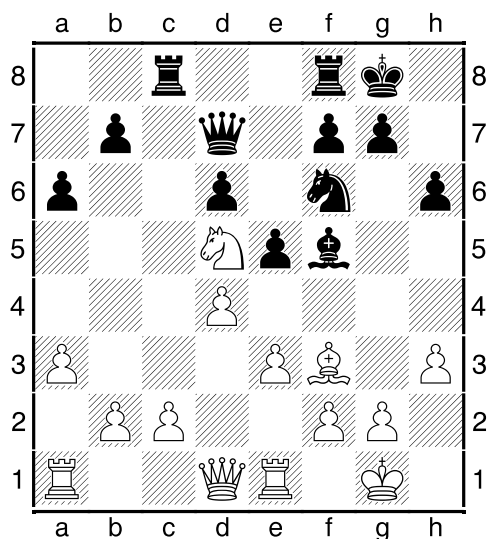
... Troika lässt das nun zu – bietet es geradezu an ... Sozialterrorstrategie nahm gleich eine lange Denkpause ... die Augen waren auf den Nuss essenden Geisteswissenschaftler gerichtet ... wird dieser es nun wagen oder weiter vorbereiten ... etwa 13) ... b6 – 14) ... Db7 – 15) ... Tfd8 ...

14) Te1 e5 15) Sxd5

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarhia erarsenso

... beide rechneten 15) dxe5 dxe5 16) Sxd5 Sxd5 17) Dxd5 Dxd5 18) Lxd5 Txc2 19) Lxb7 (wahrscheinlich versucht Troika 19) e4 ...- 19) ... Le6 20) Lxb7 a5 ...) 19) ... Txb2 20) Lxa6 Td8 21) Ted1 Txd1+ 22) Txd1 Ta2 ...

... so schnell möchte Troika nicht vereinfachen ... er fordert an das Können von Sozialterrorstrategie mehr Ansprüche ...



15) ... Lxc2

... scheinbar überraschend geht Schwarz mit bei der Komplizierung der Stellung, nachdem vorher nichts für eine Vereinfachung einzuwenden war ... allerdings betrachtet Sozialterrorstrategie 15) ... Sxd5 16) e4 ... noch mal genau ... 16) ... Sf4 17) exf5 (17) dxe5 Lh7 18) exd6 Tfd8 19) e5 Lxc2 20) Dd2 Se6 21) Le4 Lxe4 22) Txe4 f6 ... vielleicht ...) 17) ... Dxf5 18) Lg4 ... (18) Lxb7 Txc2 – Plan 19) ... Sxh3+ ... 18) Le4 Dg5 19) Dg4 Dxg4 20) hxg4 d5 ... 18) c3 Tfd8 ...) 18) ... Dg6 (18) ... Dg5 19) g3 Se6 [weil 19) ... f5 20) gxf4 ... auf die Dame ist] 20) Lxe6 fxe6 21) dxe5 dxe5 ... mit entgradeter Bauernstellung entgeht dem Matador nicht ...) 19) g3 f5 20) gxf4 ffg4 21) Dxg4 (vielleicht 21) hxg4 ...) 21) Dxg4 Dxc2 22) dxe5 ... scheint so möglich – mit Unwägbarkeiten aus der Kompliziertheit der Stellung ...

16) Sxf6+ gxf6 17) Dd2 e4

... das war des Terrors Kern ...

... nun 18) Le2 Tc7 ... mit Verdoppelung scheint Troika nicht im sowjetischen Schachschulbereich für Weiß ... so will er vereinfachen ... doch Sozialterrorstrategie verschnellt weiter ... spannt dabei den Bogen der Stellung ...

18) Ld1 Da4

... 18) ... Ld3 19) Lb3 Db5 20) Db4 Dxb4 21) axb4 Lc2 22) Ld5 ... wäre nicht in Terrors Sinne ... jedoch 21) ... Tc7 22) Tac1 Tfc8 23) Txc7 Txc7 wäre durchaus im Sinne dessen sozialen Verständnisses ... wenn nicht wieder ein Gedankenwechsel stattgefunden hätte ...

19) Tc1 Lxd1 20) Dxd1 Txc1

... für diese komplizierten Wendungen brauchten die beiden Meister – Troika deren vierunddreißig Minuten und Sozialterrorstrategie dazu zweiundzwanzig Minuten – wenig Bedenkzeit ... schnelles erfassen der Stellung und daraus die relevanten notwendigen Varianten berechnet ...

... vorsichtiger war wohl 20) ... Dxd1 ...

... Troika will noch Mal etwas versuchen, wechselt zweischneidig das Material mit der Dame für zwei Türme ... 21) Dxc1 Dc6 ... mit ruhigem Spiel bei Neutralisierung der c-Linie ... der Meister will eine Mehrheit auf der Damenseite produzieren ... auch die schwer zu deckenden Zentrumsbauern ließen ihn aufhorchen ...

... das Spiel wird nun schwer zu führen und spannend ...

21) Dxa4 Txe1+ 22) Kh2 Te2 23) Db4 Tc8

... schon hier ist es schwer zu entscheiden ob dieser Zug oder 23) ... f5 oder 23) ... Txf2 gespielt werden sollte ...

... nach der dramatischen Wendung der Dinge füllen sich die Ränge ... es wird getuschelt über 23) ... f5 24) Dxd6 Txf2 25) Dxh6 Tc8 26) Dg5+ Kf8 ... mit der Idee f5-f4 für die beiden weißen Freibauern – wobei Schwarz aufpassen muss, dass ein Turm nicht aufgegabelt wird ...

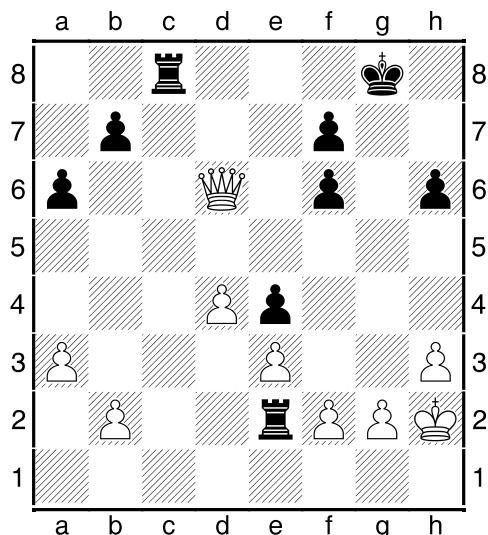
... vielleicht deshalb beginnt Sozialterrorstrategie mit der Idee, die Türme zu verbinden ...

23) Db4 Tc8 24) Dxd6

... die Qual der Wahl ... das merkt man bei Troika, wenn er sich kurz aufrichtet, während er einen Denkprozess abschätzt im Verhältnis zu dem oder den Anderen ... die Möglichkeiten scheinen zu einem Druck auf Bg2 zu führen ... 24) Dxb7 Tcc2 25) Dxe4 Txf2 26) b4 f5 27) Dd5 Tc3 ... Plan Txe3 – f4 – f3 ... beziehungsweise Te2 (28) Kg3)– Tcxe3 ... auch zu beachten scheint 24) Dxb7 Tcc2 25) Dxa6 Txf2 26) Da8+ Kg7 27) Dxe4 Txb2 ... mit dem Fußgänger mitten auf der Strasse ohne Autos Ba3 ...

... die Galerie sieht nun, das Troika die Idee eines Frei-Bauern mit einem Spiel auf den König verbinden will ...

... nach reichlich Nuss spendender Energie kommt Schwarz zum Schluss, dass lieber Bf6 doch gedeckt werden soll ... die Varianten dazu sind nur zu erahnen ... 24) ... Tcc2 25) Dxf6 Txf2 26) Dd8+ Kg7 27) Kg3 Txg2+ (27) ... Txb2 28) d5 ... 28) Kf4 Txa2 29) Kxe4 ... so bietet der Strategie einen Bauern an ... Troika entscheidet sich – inzwischen in gewohnter Qual – für einen der beiden Bauern ... 25) Dg3+ Kh7 26) Df4 – mit 26) ... Te6 27) d5 ...



24) ... Tc6 25) Db8+ Kg7 26) Dxb7 Tcc2 27) Dxe4 Txb2

... die Mehrheit war nichts für Sozialterrorstrategie – flugs geschwind wird sie entfernt ... aber Weiß hat einen Fußgänger ohne Autoverkehr auf d4 ...

28) Dg4+

... ganz sowjetisch spielt der Königs-Indisch Experte langsam die Figuren auf ihm genehme Felder – deckt ‚nebenbei‘ Bf2 ... aus der Erkenntnis, dass er nicht sieht, wie die Türme weitere Hilfe bekommen können von anderen Steinen ...

28) ... Kh7 29) Df5+ Kg7 30) Kg3 Ted2

... prophylaktisch wie moderne Menschen sagen ... solche die Gehirnstrommessungen interessant finden ...

...mit dem Partiezug soll 31) d5 ... wegen 31) ... Tb5 32) e4 Tb3+ 33) Kg4 Txa3 ... auch mit Fußgänger ohne Gegenverkehr gehindert werden ... Troika erkennt dies mit geschultem Blick und verhindert 31) ... Tb5 ...

... sechsundvierzig Minuten zu dreiunddreißig Minuten für Troika ...

31) a4 Tb4

... dafür gab Troika für Feld b5 Feld b4 her ... 30) ... Ted2 diente auch dazu den Turm auf ein nicht zu gabelndes Feld zu stellen ...

... Troika dachte wohl nun daran selbst den a-Bauer einzusammeln – umgekehrt statt schwarzem Fußgänger ... 32) Da5 ... die feinsinnige Folge 32) ... Tbb2 33) Dxa6 Txf2 34) Dc6 Ta2 35) a5 Tfc2 36) Dd5 Ta3 37) Df5 Tca2 (37) ... Txe3+ 38) Kh2 Tee2 39) Dg4+ Kh7 40) a6 Ta2 41) a7 Te6 ... eventuell) ... ließen Troika davon absehen ...

... die Idee 31) ... Ta2 32) a5 – mit 32) ... Tdb2 auf Feld b5 zu gehen, ließen Sozialterrorstrategie auf das grundsätzliche Problem stoßen, dass der Druck von f2 und g2 weg ist und der König oder der f-Bauer vorziehen kann ... Hilfsvariante 31) ... Ta2 32) a5 Tdb2 33) e4 Tb5 34) d5 Taxa5 35) f4 Ta3+ 36) Kh4 Ta2 37) g3 Taa5 38) Kh5 (38) e5 fxe5 39) Dxe5+ Kh7 [39) ... Kg8 40) De8+ Kg7 41) d6 Td5 42) d7 ...] 40) Df6 Txd5 41) Dxf7+ Kh8 42) g4 ... auch eine Idee von Troika ... sowie 38) g4 Tb3 39) g5 fxg5 40) fxg5 hxg5 41) Dxc5+ Kf8 42) Kg4 Taa3 43) Dd8+ Kg7 44) h4 ... mit wirkenden Türmen ...) 38) ... Tb3 39) Dg4+ Kh7 (

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarhia erarsenso

39) ... Kf8 40) Kxh6 Taa3 41) Dc8+ Ke7 42) g4 Txx3+ 43) Kg7 ... und der König ist bei den schwarzen Bauern ...) 40) h4 Taa3 41) Df5+ Kg7 42) g4 Tb6 (42) ... Tb4 43) e5 nun ... 43) ... fxe5 44) fxe5 Taa4 45) Df6+ Kg8 46) Kxh6 Txx4 47) Dd8++ ... und 42) ... Tb5 43) Dxx5+ Kh7 [43) ... Kf8 44) Kh6 ...] 44) Df6 Ta1 45) Dxx7+ Kh8 46) Kh6 ...) 43) e5 fxe5 44) fxe5 ... mit Plan 44) ... Tg6 45) e6 ... oder 44) ... Te3 45) d6 – 46) Df6+ ... dies errechnete Sozialterrorstrategie und ließ ihn wohlüberlegt zum anderen Turmzug greifen ...

... Troika der Hoffnung beraubt Sozialterrorstrategie würde einen Lapsus begehen, versucht Sozialterrorstrategie zu locken ... vielleicht geht der Meister doch noch auf den armen a-Bauer los ...

32) Dd7 Ta2

... einfacher scheint 32) ... Tbb2 ... Sozialterrorstrategie liebäugelt tatsächlich auf den einsamen Bauern ...

33) a5 Tbb2

... und lässt den Druck auf der zweiten Reihe nach etwas Besinnen nicht los ...

... 33) ... Txa5 34) f4 f5 35) Kf3 Tb3 (35) ... h5 36) De7 ...) 36) g4 geht es mit unangenehmen Spiel auf Be3 samt Fußgänger a-Bauer ... Troika würde zu 34) e4 ... greifen ... mit dem für Troika untypisch taktischen Kniff 34) ... Tb2 35) e5 fxe5 36) dxe5 Txe5 37) Dd4 Tb3+ 38) Kh2 f6 39) Da7+ Kg6 40) Dxa6 ... was Schwarz vielleicht doch wählen konnte – weshalb Troika vielleicht zu 39) f4 ... greifen lassen würde – 39) ... Ta5 40) Dd7+ ... mit f4-f5 Idee auf die schwarzen Königseite Bauern ... ein weiterer Troika Kniff ist 34) e4 Tg5+ 35) Kh2 Tb2 36) h4 Tg6 (36) ... Th5 37) Dg4+ ...) 37) Df5 a5 38) d5 Td2... mit aufschäumenden Wellen wo beide Seiten schauen müssen, dass sie von der Brandung nicht mitgerissen wird ... oder wie eine begeisterte Zuschauerin sagen würde „ich sehe nicht wie entweder Weiß oder Schwarz die Partie spielen soll ... den Bauern zu nehmen war nach diesen zwei Varianten also doch möglich – wenn

es nur dies ist, was die beiden gewieften Matadore gesehen haben ...

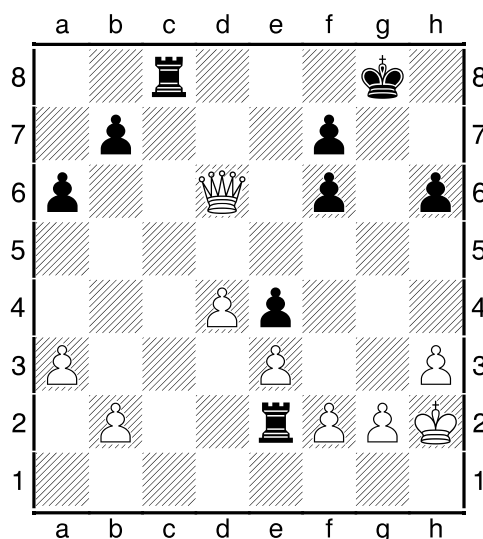
34) Dg4+

... lässt die Anspannung kurz weniger wirken durch ein paar Wartezüge, bevor er eine neue Idee umsetzt, deren Umriss bestimmt jetzt schon in seinem Gehirn rumspukten ...

34) ... Kh7 35) De4+ Kg7 36) Dg4+ Kh7 37) Df5+ Kg7 38) e4

... da ist sie ... der schwarze König soll den Bauernwall verringert bekommen ...

... jetzt geht das rechnen wieder los ... 38) ... Tb3+ 39) Kh4 Tbb2 40) e5 Txf2 (40) ... fxe5 41) Dxe5+ Kg8 [41) ... f6 42) De7+ Kg6 43) g4 Txf2 44) Df8 ...] 42) g4 Txf2 43) Kh5 Ta3 44) h4 Kh7 45) Dc5 ...) 41) exf6 Kh8 42) Dc8+ Kh7 43) Dxa6 Tg2 44) Dd3+ ... mit zwei unsicher stehenden Königen ... eine anderer Versuch auszurechnen was Troika spielen möchte 38) ... Tb3+ 39) Kh2 Tbb2 40) Dg4+ Kf8 41) f4 Txa5 (41) ... Td2 42) e5 Txd4 43) exf6 ... auf den schwarzen König ...) 42) e5 fxe5 43) fxe5 Taa2 ... mit hohem Druck auf Bg2 im Zusammenhang des Quadrates Ba6-f6-f1-a1 ...



... vermutlich schätzt Sozialterrorstrategie die erste Variante den a-Bauer bei 40) ... Txf2 beziehungsweise den d-Bauer bei 40) ... fxe5 ... als sehr unangenehm ein – so entschließt er sich doch auf Ba5 zu spielen ... die Frage ist ob es erst feiner war, dass

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarxia erarsenso

Turmschach zu geben und dann den Fußgänger einzukreisen ...

38) ... Tb5 39) e5 fxe5 40) dxe5 Taxa5 41) Df6+ Kg8 42) f4

... so spannend ist das Miteinander, dass Geheimwaffe vom Brett wo er spielt aufsteht und zuguckt, was der sowjetische Meisterkollege so zaubert ... dessen Anrollen nimmt gefährliche Ausmaße an, als Troika unerschrocken mit den restlichen Steinen auf den roten Teppich der schwarzen Majestät losgehen – um nicht zu sagen geradezu drauflos gehen – möchte ...

42) ... Ta3+

... nicht gewohnt vor der Gefahr zu weichen schlägt der Terrorstrategie mit den Nuss essenden Nerven das ausholende Schwert beiseite, wobei er durch eine gewandte Zugfolge auf die Bauernbasis seine renommierte Verteidigungskunst beweist ...

43) Kh4 Ta2 44) g3

... 44) e6 ... Diagonale a2-g8 ... 44) ... Txg2 45) Dxf7+ Kh8 46) e7 ... und 44) ... Tb7 45) Dd8+ Kg7 46) e7 ... war eventuell eine Idee ... auch 44) g4 schneller kommender Brandung war in Leuchtturm eine Erwartung ... 44) g4 Ta3 45) e6 fxe6 46) Dxe6+ Kh8 (sonst wird auf e7 oder d6 der Turm aufgegabelt ... 47) Dxb6+ Kg8 48) Dg6+ Kh8 49) f5 ... 44) g4 Taa5 45) Dxb6 mit Plan 46) e6 und bald f4-f5 ...

44) ... Ta3

... ein anderer Zug 44) ... Te2 ... e5-e6 soll die Stellung öffnen für la Reine ... 44) ... Te2 45) Dxa6 Tbb2 (45) ... Te2 46) e6 f5 47) Dc8+ Kg7 48) Dd7+ Kg8 49) e7 ...) 46) Dxb6 Te3 47) Kg5 Tbb3 48) h4 ...

45) Dxb6 Tbb3

... nun verbinden sich die Türme wieder ... eine Stunde achtzehn zu dreiundfünfzig Minuten weiter mit Vorsprung für Troika ... er macht nun schnell ein paar Züge – um dann im einundfünfzigsten Zug noch mal eine längere ‚Denkpause‘ einzulegen ...

46) Dg5+ Kh7 47) Df5+ Kg7

... vorsichtiger scheinbar 47) ... Kg8 ... um 48) Df6+ Kg8 49) e6 auszuschalten ... Weiß kann es aber auch ohne Df6+ versuchen ...

48) Dg5+ Kh7 49) Dh5+ Kg7 50) Dg5+ Kh7

... Stellungswiederholung wird nicht erwähnt ...

51) Df5+ Kg8

... nun wagt es Sozialterrorstrategie nicht mehr, den König nach g7 zu stellen ... nachdem Troika länger überlegt hatte, prüfte er noch mal die Stellung ... 52) e6 fxe6 (52) ... Txg3 53) Dxf7+ Kh8 54) e7 Txb3+ 55) Kg4 Tag3+ 56) Kf5 ...) 54) Dxe6+ Kg7 oder 54) ... Kf8 55) g4 ... mit Plan Kg5- Kg6 und f4-f5-f6 auf Mattversuch... sieht Sozialterrorstrategie – diesmal ausnahmsweise auf den zweiten Blick ... so ist 52) e6 Tb7 in petto – wobei diesmal anders als früher beim vierundvierzigsten Zug in der Variante bei Weiß – Dd8+ geht nicht ... hier 53) De5+ Kf8 (53) ... Kh7 54) e7 ... Hoffnung auf Umwandlung ...) 54) Dd6+ mit letzter Gabel auf die entzweiten Türme ...

... plötzlich stellt sich das ganze Intermezzo als ein Sturm im Wasserglas heraus und Troika geht langsam an der akkuraten Verteidigung des Terrorfreaks auf remis aus ...

remis ... 1.28 – 1.00

... ein Schwergewicht von einer Partie – mit Stellungen wo es auf genaues rechnen ankam ...



Alexander Hydrahead
Springer ...

... so, da habt ihr doch tatsächlich gedacht, dass euer allseits geliebter Alexander Hydrahead Springer das Zeitliche gesegnet hat ... sprich mit seinen dämlichen Besprechungen zu einem Gott sei Punk verführten Schluss gekommen ist ... nein,

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarhia erarsenso

es geht leider weiter mit meinem seichten Gelaber: ...

... eine der auffälligsten Partien, schon die Anfangsphase ist ungewöhnlich, ist schon ‚der Sensenmann läutet‘ von Geheimpolizei ... da meint man im ersten Augenblick spontan ‚du, da macht einer auf Kettensäge‘ - aber nein, Die Tscheka hat eindeutig die lautloseren Methoden ... erstaunlich ist aber noch, das Geheimpolizei alles sagen kann, ohne überhaupt ein martialisches Wort zu sagen ... er bedient sich einer Kunstsprache für die von ihm gespielten Partien, die man nur verstehen kann, wenn man die Augen schließt und die Semantik entwirrt, die durch seine Linguistik entstehen ... der Clou an der Sache ist, dass es auch mit offenen Augen geht ... für eine Spannungskulisse sorgen die aktiven Spielweisen, die von der agilen Geheimpolizei nie langweilig erscheint ... die Stellungen hinterlassen grelle Farbpunkte in einer grauen breiigen Masse von Partien, die dann aufleben ... ein Spieler, der vormacht, wie man auch die grauste Schachmüdigkeit noch ein bisschen Farbe abgewinnen kann ... sicher eine der besten Partien des Jahres ... sehr zu empfehlen! ...

... vielleicht nicht für jederfrau, aber mir gefällt auch die neue Partie von 2nd hand Sowjet ... ‚Spirit of Babylon‘ ist eine sehr interessante Partie ... keine Phase der Partie besitzt die Vertrautheit gängiger Theorie ... schon die ersten Züge gleicht eher einer Darbietung einer kleineren Nostalgiereise, wo sich der Flussliebhaber drin verirrt hat ... die Züge leben nicht (nur) von glitzernder Brillanz, wie es heute so üblich ist, sondern durch einen äußerst effektvollen Einsatz der Figuren beim Stellungsspiel und durch die frische Experimentierfreudigkeit von 2nd Hand Sowjet ... die Betonung einer offenen Linie auf den König kann aber mit den Zügen ein bisschen auf die Nerven gehen ... entweder laviert er zu lange herum oder seine Druckstelle geht auf einen zu starken Punkt los ... die Hauptfigur durch die

Partie ist ein Läufer, der durch einen hauchdünnen Bauerteppich webt ... bei der Kombination spielen die Figuren harmonisch miteinander und heben die schwachen Punkte verstärkt heraus ... ein herrlich schräge und unangepasste Partie, die es immer wieder neu zu entdecken gilt ...

... nun eine Partie die einfach gefallen muss von Kanzler ... die meisten Züge haben Pfiff und gute Berechnungen ... schade ist leider nur, dass Kanzler nicht wesentliches Neues dabei bringt ... natürlich abgesehen von den schwer zu durchschauenden Zügen der Überdeckung (in Wahrheit habe ich null Ahnung was Überdeckung ist!) ... man wird nicht überrascht ... man bekommt ‚seine‘ Partie, wie man sie erwartet ... frische Mittelspielstrategie mit Taktik-Touch ... eben regierungsfähig ...

... da hat sich lieblicher Sven, der bekannteste und erfolgreichste Musterschül(1)er nach Hamlet bei Trainer Torm, unlängst einmal ein kurze Spielpause gegeben ... schon kommen so eigenartige Partien in die Runde, wo man meinen könnte, dass eine ‚best of‘ ehemalige Partie die Freaks wieder wachrütteln soll ... aber lieblicher Sven tröstet auch den Freak ... die neue Betextung der Partie von vor zwei Jahren beschert uns keine neuen Erkenntnisse, dafür erscheint die Partie schnörkelloser und weniger auf die Tränendüse drückend als ihre Textschwester ... gute ‚neue‘ Partie eines der besten spielenden Freaks ...

..., demgegenüber steht die ‚doppelte‘ Partie von Master ... ‚zwei Partien und die gleiche Story‘ zwei praktisch ähnlich verlaufende Kunstwerke ... okay, Master war einer der wichtigsten Freaks der Jahrtausendwende ... der Querschnitt durch sein Schaffen zeigt Vielseitigkeit ... ob diese ‚Doppelpartie‘ nötig ist, wage ich stark zu bezweifeln ...

... endlich, ich komme zum Abschluss ... der ‚hinter dem Rücken Blick‘ bei Butter ist ein Meisterwurf ... vor allem wenn man

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarhia erarsenso

bedenkt, dass der Freak schon bald zehn Jahre Freak ist und andere Prä-Freaks schon wieder das zeitliche gesegnet haben ... und Butter den ureigenen Spielstil variiert beibehalten hat ... Butter, der Oberpriester der düsteren Vereinskasse ... mit seinem Spiel bleibt er einer der interessantesten Spieler dieser Tage ...

... so, ich hoffe, dass ich trotz meiner Informationsknappheit ein bisschen informativ war und ich grüße euch heftig ...

... *Alexander Hydrahead Springer* ...



... die wackeren Meister Master und Unfassbar zaubern zum zweiten Mal in dieser Saison miteinander – das erste Mal war beim Wettspiel Oberbilker Freaks mit den Oberbilker Freaks – und lassen eine hübsch nachzuspielende Partie zurück ...

Master – Unfassbar

... *in Unfassbar Schreibweise* ...

1) e4 g6 2) d4 Lg7 3) Pff3 e6 4) Pfc3 PFe7 5) Le3 K-0

... auf dem Brett ist das so genannte Ujtelky-System entstanden, dass Unfassbar eingeleitet hat ... er ist durchaus noch nicht bereit, den d-Bauern zu bewegen, um Weiß im unklaren zu lassen ...

... Master variierte zur vorigen Partie die Zugreihenfolge und den Aufbau mit Sc3 statt mit c2-c3 ... wendet den beliebten Plan Dd2 an, der in der einen oder anderen Form in diesem Stellungstyp gewählt wird ...

6) Dd2 a6

... ein bekannter Zug, um eine lange K-0 zu behelligen mit b7-b5-b4 ... oder wegen ...

7) Ld3 d5

... wegen des Zentrumszuges, der vorsorglich Sb5-Sd6 abdeckte ...

... damit will Unfassbar nicht den Übergang in den Terracotta Aufbau wählen ... er strebt einen Stellungstypus mit

Zentrum mit Bauernkette an ... hat sich was Neues dafür ausgedacht ...

8) e5

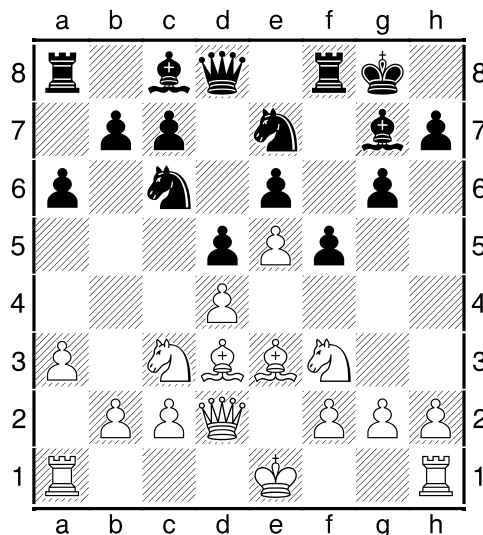
... Master am Scheideweg wählt die Einengung ... 8) h4 dxe4 9) Sxe4 b6 mit halboffenen Zentrum – dafür mit dem Springer nun auch auf den schwarzen König in Lummerland ...

8) ... Pfb6 9) a3

... plant Ld3-h2-h4-h5 ohne durch Sb4 gestört werden zu wollen ...

9) ... f5

... die Neuerung ... dieses Feld war eigentlich bisher eher für den Springer reserviert ...



10) h4

... die Vorsicht das Unfassbar sich mit der Bauernstruktur nach 10) exf6 ausgiebig analysiert hat in der Behaglichkeit der Studierstube lässt Master en passant liegen ... er kann en passant auch liegen lassen ... er spielt schließlich nicht im Turbo-Team ...

10) ... De8

... nun beginnt ein Manövrierspiel mit Bauernkette ... den weißfeldrigen Läufer bringt Unfassbar fachmännisch hinter den Bauern hervor ...

... Master will von dem positionellen Se2-Sf4 nix wissen und verzichtet unerklärlicherweise auf den Aussichtsturm nach Be6 ...

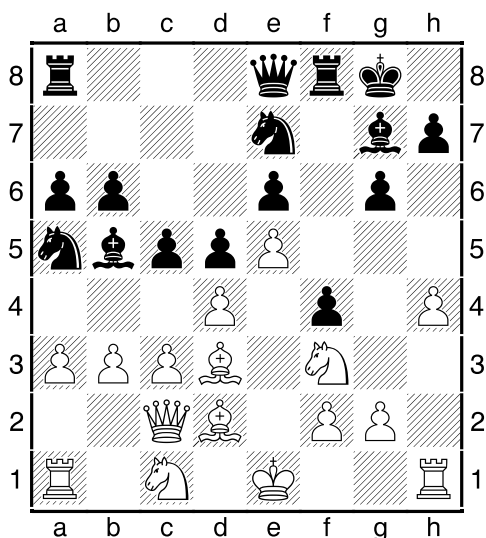
11) PFe2 b6 12) c3 Pfa5 13) Dc2 Ld7 14) b3 Lb5 15) Pfc1 f4

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarhia erarsenso

... Unfassbar ‚profitiert‘ weiter von Master dessen dilatorischer (aufschiebend) Taktik, so dass er jetzt auf der Königsseite aktiv wird ...

16) Ld2 c5

... im Bemühen im Zentrum ein Unwetter zu entfesseln rückt Unfassbar nachzeitig seinen c-Bauer vor und erlaubt so nicht dem listigen Master, mit seinem Springer aus dem Hinterhalt hervor zu brechen ... daraufhin vergaloppiert sich Master in dem Bemühen, mit dem anderen Springer Übles vom Zaum zu brechen ... Unfassbar pariert locker mit dem überraschenden Rösselsprung nach c6 ... der scheinbar neuralgische Punkt g6 hat der besorgte Nachziehende akkurat gedeckt mit der Möglichkeit Tf5 die weiße Reine ins Leere laufen zu lassen ... beide Pferde üben einen starken Druck aus auf die weiße Bauernphalanx ...



17) Pfg5 Lxd3 18) Dxd3 PFec6 19) Df3
 ... 19) Sxh7 Kxh7 20) h5 Tf6 21) hxg6 Kxg6 ... ist Tf5 der Aussichtsturm, der die Sicht versperrt ... genauso bei 19) h5 Tf5

... im Bemühen die Dame zum Königsflügel zu bringen lässt Master verfehlt Bd4 als ‚Schierlingsbecher‘ stehen und setzt so Unfassbar in die Lage, das Zentrum zu brechen ... jetzt kommt Unfassbar an Ruder mit seinem Grisu-Läufer ... unterstützt von einem Triple harmonisch postierter Figuren ...

19) ... xd4

... dies bedeutet bei Unfassbar Bauer nimmt ...

20) Dh3 Tf5 21) Pff3

... Ende der Expedition nach g5 ... auf Safari durch Unfassbar-Land ...

21) ... Lxe5

... keine Angst den Drachen aufzugeben . denn Grisu will Feuerwehrmann werden ... mit 21) ... dxc3 22) Lxc3 d4 23) Sxd4 Lxe5 24) Sde2 Db5 – Plan f4-f3 könnte das Spiel eine interessante Wendung nehmen ... indes soll Ld2 lieber vor verschlossenen Türen stehen ...

22) xd4

... Master wehrt sich mit den geringen Mitteln tapfer gegen die bedrohliche Bauernmasse ... zeigt ein Musterbeispiel an taktischen Spiel ... vereinfacht nicht 22) Sxe5 Txe5+ 23) Kf1 Tf5 – auf e6-e5 mit Sperre der langen Diagonale und das unangenehme Pferd auf a5 hindert Sc1 zurück ins Spiel zu finden ...

22) ... Lxd4

... im Gefühl des geglückten Spielverlaufes nach der dramatischen Eröffnung versucht Unfassbar nervös die Schäfchen auf der Wolke zu zählen ...

23) Pfxd4 Pfxd4 24) K-0

... gewandt beutet Master die Unaufmerksamkeit im zweiundzwanzigsten Zug mit der hier möglichen Rochade –Grisu-Läufer schaut nicht mehr nach a1 - aus ...

... 22) ... Sxd4 23) Sxe5 Txe5+ 24) Kf1 Db5+ 25) Kg1 Tc8 26) b4 Tc2 ... ist für Weiß verderbliches Obst ...

24) ... PF(a)xb3

... im Rausche der Unbekümmertheit macht sich Unfassbar über den Bauern her ... in der nachträglichen Betrachtung macht der joviale (gutgelaunt – heiter) Master auf 26) Dxb3 aufmerksam ... er empfiehlt für Unfassbar 24) ... Tc8 oder 24) ... e5 ... das erregte reden vor der Tür schwillt an, als Unfassbar die Möglichkeit bietet und Master sie nicht sieht ...

25) Pfxb3 PF(c)xb3 26) Tad1 Sxd2 27) Txd2

... ein neuer Partieabschnitt beginnt im späten Mittelspiel, wo Weiß eine

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarhia erarsenso

Möglichkeit hat durch die offene schwarze Königstellung ...

... seltsam versucht keiner der beiden Schachkönner die c-Linie zu bestreichen ...

... jetzt käme für Unfassbar 27) ... f3 als Möglichkeit in Frage mit Sperre der Dame vom Zentrum sowie Zersplitterung der Bauerstellung ...

27) ... Te5 28) Db3

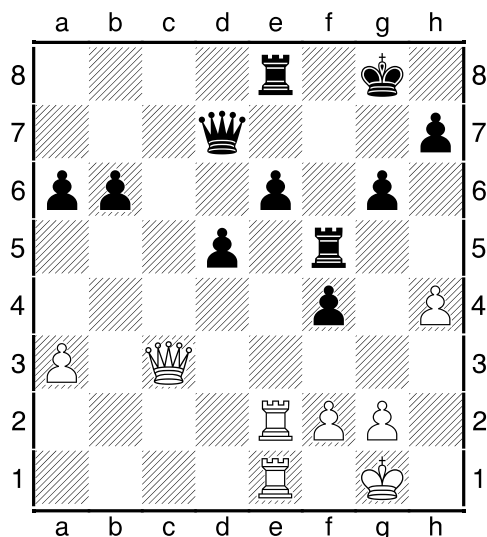
... auf den ersten Blick erscheint es seltsam, dass keiner der beiden Freaks sich der c-Linie bemächtigt ... Master möchte viel filigraner die schwarze Bauernmasse unter setzen ...

28) ... Db5

... überraschend und untypisch Unfassbar ... für den Wirbelwind weiße Dame einen Doppelbauern anzubieten ... der Meister spielt verständig auf den Schutz des König und der Bauern ... auch gleich der Zurückzug des Turmes nach f5 – damit h4-h5 -nicht kommt nach Te4 ...

29) Dc3 Tf5 30) Te1 Te8 31) Tde2

... 31) Dc7 Tf7 war des Unfassbar Kern bei 29) ... Tf5 – die Dame dürfte unverrichteter Dinge wieder zurückkehren ...



31) ... Dd7

... Unfassbar begeht nicht den Lapsus (harmloser Fehler – Schnitzer) e6-e5 zu spielen ... was den König mehr entblößt - mit ‚weich‘ werdenden Bauern im Zentrum ... er hat noch die zweite Möglichkeit die Mehrheit auf der

Damenseite – sowie neigt Bh4 zum Problem – Dd8 – Th5 ... zuerst werden die schwarzen Schwerfiguren in der Agora – Marktplatz - im Zentrum versammelt ...

32) f3 b5 33) Da5 Dd6 34) Td1 e5

... an Mut hat es Unfassbar nie gefehlt ... 35) Ted2 Dc5+ 36) Kh1 Th5 37) Kh3 De7 ... 35) Ted2 Dc5+ 36) Kf1 e4 – und bei 37) Dxa6 e3 38) Tb2 d4 – deckt Bb5 und plant geschickt dDc4+-d3 ... deshalb kommt die Dame heim ...

35) Dd2 d4

... versteift die Bauern ... bei 35) ... Dc5 36) Kf1 e4 37) fxe4 dxe4 verteidigt sich Master außerordentlich geschickt und würde sogar versuchen mit 37) Da2+ Kg7 38) Td7+ einen Königsangriff aufzuziehen ... bei nun 36) Dd2 ... schluckt Schwarz einfach 36) ... Dxa3 den vorwitzig allein gelassenen Bauern ...

36) Dd3 Dc5 37) Te4

... eine Unaufmerksamkeit von Schwarz versäumt hier Master am Schopfe zu packen mit Tc1 erst die Linie zu bestreichen ... stattdessen wird ein Druck auf Be5 aufgebaut – den indes der erfinderische Unfassbar auf überraschende Weise ins Leere laufen lässt ...

37) ... Tf7 38) Kh2

... bereitet Tde1 – De2 vor ohne durch d4-d3+ gestört zu werden ...

... Unfassbar könnte nun 38) ... Tc7 spielen ... doch dies könnte Master leichter verraten, was er vor hat und so möchte er dies besser tarnen ...

38) ... Tff8 39) Tde1 Dc3

... der Oberbilker Hexenmeister überrascht Master wie die Zuschauer mit 39) ... Dc3 statt des vorausgesehenen 39) ... Te7 40) De2 Tfe8 worauf Weiß mit 41) Dd2 mit Tc1 und bei 41) ... Tc8 42) De2 ... den Druck auflinks erhalten will ... betrübt wirft der Vorziehende die Stirn in die Falten, als er feststellen muss, dass 40) Db1 d3 ... 41) ... Dxa3 und 41) ... Dc2 droht sowie zu allem Überfluss noch Be5 von der Dame gedeckt wird ... so schickt sich Master ins Unvermeidliche und tauscht die Damen ...

40) Dxc3 dxc3 41) Txe5

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarxia erarsenso

... das Endspiel sieht einen entzauberten Master schematisch einen Turm tauschen ... nachdem diese verschwunden sind, zeigt sich ein beweglicher mit einem unbeholfenen Turm deutlich auf dem Brett ... mit 41) Tc1 Tc8 42) Txe5 ... kann Master einen Versuch ausspielen, der Schwarz genaue Züge abverlangt ... 42) ... Td8 43) Kg1 c2 44) Kf2 Td1 45) Te1 Txe1 46) Kxe1 Kf7 47) Kd2 Ke6 48) Txc2 Txc2 49) Kxc2 Kd5 ... 42) ... Td8 43) h5 Td2 (43) ... c2 44) Te2 ...) 44) hxg6 hxg6 45) Te1 c2 46) Kh3 Tc4 47) g3 fxg3 48) Kxg3 Kf7 ... 42) ... Td8 43) Te2 a5 – 44) ... b4 ...

41) ... Txe5 42) Txe5 Tc8

ein genauer Zug – stellt die zerbröckelnde weiße Stellung auf fatale Weise bloß ...

43) Te1 c2 44) Tc1 a5 45) Kg1 b4

beendet

... eine aufregende Begegnung, in der Unfassbar mit seinen stahlharten Launen die Abgründe Caissas mit der Sicherheit eines Ex-Weltmeisters bannte ...



... etwa vielleicht nicht? ...

... irgendeine innere Eingebung hatte seine Schritte in Richtung der Kuchenterrorschlachthalle gelenkt, denn er war sonst nicht angetan vom modernen Schach ... ohne mit der Wimper zu zucken ging er hinein ... hilflos stand Kanzler in der großen und kalten Halle herum und wusste während zweier Stunden nicht, was er hier sollte ... keine Partie, die Kanzler bis jetzt gesehen hatte, interessierte ihn ... doch ein innerer Zwang hielt ihn davon ab, die Kuchenterrorschlachthalle zu verlassen ... schwitzend vor Verwirrung lenkte Kanzler seine Schritte in die kleinere Nebenhalle, wo ein Tisch etwa in der Mitte durch ein aufgerichtetes Schachbrett halbiert wurde ... auf dem Tisch stand ein Schild mit klarer Sprache ‚Geisterschach‘ ... Kanzler wurde sonderbar erregt und als er sah, dass schon einige Freaks im

Halbdunkel herumstanden, strebte er auf den Tisch zu ...

... zwei Freaks saßen sich quer gegenüber jede nur mit einem Figurensatz vor sich stehen ... auf der anderen Seite das Gleiche nur mit der anderen Farbe ... und zogen jeweils abwechselnd ... ein Beobachter sagte ob die Züge jeweils auf der anderen Seite ‚gingen‘ – den Regeln entsprechen ... und manchmal wurde Schach gesagt, wenn ein König in denselben stand ... oder ein Stein wurde auf der anderen Seite entfernt, wenn zufällig ein Stein auf dieses Feld zog ... Kanzler war vom ersten Augenblick an fasziniert und hingerissen ... dieses Spiel sprang ihm in die Augen und er glaubte, dass er im nächsten Augenblick zu glühen anfangen würde ... so stark waren seine Empfindungen

... unter uns gesagt ... es spielten zwei Unbekannte Freaks, die auf eine dilettantische Art und Weise große Geister zu kopieren versuchten und es nie schaffen würden ... ihr Name lautete Raffzahn und Kongo – eine schrecklich unwichtige Nebensache, und schon die hochgeistlose Fragerei während der Partie bereitete einen Aufruhr in meinem Magen vor ... Kanzler aber war unheimlich angetan von dem Freak im Bauwagenpulli, der sich völlig unpassend in einem dunklen Blau präsentierte ...und dem Freak mit dem feinen Tuch als Schal, und zu allem Überfluss waren seine spärlichen Haare in einem matten Violett gehalten ...

... Kanzler war nicht von diesem Bild loszureißen ... das Aufgebot von drei starken Männern war nötig, um ihn von der Stelle wegzureißen, wo er den Anderen gespannten Freaks die Sicht versperrte, und ihn resolut zum Ausgang zu bitten ...

... Kanzler war total verwirrt und frustriert, als er auf der kalten Strasse stand und nicht wusste wie ihm geschah ... er blieb zuerst zehn Minuten wie angewurzelt stehen und setzte sich dann in Bewegung ohne zu wissen wohin ... sein einziger Gedanke galt nur diesem Spiel , dass er sofort wieder erleben musste ... die schreckliche

Realität, dass die Eingangstüre der Kuchenterrorschlachthalle schon verschlossen war, trieb ihn in einen momentanen Wahnsinn ... er wollte so bald als möglich zurückkommen und Geisterschach ansehen ... bis dahin lief er die Tage in Trance durch die Strassen und murmelte komplexe alphanumerische Reihen, die keinen Sinn ergaben und beschrieb Zugfolgen, die kein Mensch je sehen würde ...

... irgendwie überbrückte Kanzler die Wartezeit ohne je eine Sekunde Rast an einer dunklen Nische gemacht zu haben ... sein nervöser Schritt und seine Brabbeleien gingen ohne jegliche Gehirnfunktion vonstatten ... endlich wurde nächsten Dienstag die Eingangspforte ins Paradies geöffnet ... Kanzler stürmte in die Nebenhalle und sah schon von weitem das aufgerichtete Schachbrett und die beiden Bretter jeweils an der Seite mit den Steinen ... ein Freak sah den irren Blick von Kanzler und war augenblicklich gewarnt ... zudem erkannte er in ihm den Mann, den man letzten Dienstag unter enormer Anstrengung aus der Kuchenterrorschlachthalle schleppen musste ... als Kanzler wieder in den Raum ging und auf die Bretter zusteuerte, rief der Freak augenblicklich zwei weitere Freaks herbei ... die Anstrengung war diesmal viel größer ... der Widerstand unmenschlich ... Kanzler bekam einen Tobsuchtanfall und verwünschte die ganze Welt und flehte darum, dass man ihn in Frieden lasse ... endlich hatte man diesen sonderbaren Gast an den Ausgang gebracht ... die Verzweiflung von Kanzler und die Wut über Ungerechtigkeit trieb ihn zu einer schändlichen Tat: ... er wollte die Geisterschachbretter heimlich in der Nacht stehlen und sie ganz für sich allein haben ... nun so kam es : ...

... Kanzler beginnt tatsächlich sein Verbrechen ... als man ihn dank der Tüchtigkeit von Inspektor Sozialterrorstrategie und einigen Zeugenaussagen in seiner Wohnung fand, war er, schon vor Erregung und durch

unsägliches Leid zerfressen, gestorben ... in der Wohnung herrschte ein abstoßender Gestank und die Unterwäsche, die den Mann bekleidete war dreckig und die Geisterschachbretter lagen zerfetzt auf dem Boden und die Steine teilweise in der ausgestreckten Hand von Kanzler ...



Turbo - Master

... Freaks, das ist die Partie, die Turbo beim letzten Splitter in der Champions-League Tabelle hinterrücks auf das Bett fallen ließ ...

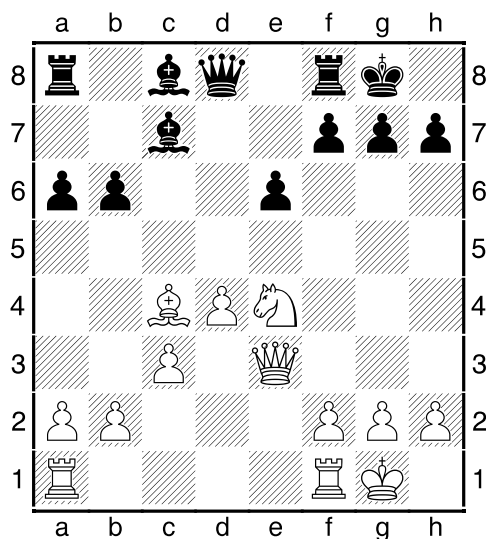
1) e4 c5 2) Sf3 d6 3) Lc4 Sf6 4) Sg5 e6
5) d3 Le7 6) 0-0 Sc6 7) Sc3 d5 8) exd5
Sxd5 9) Se4 a6 10) Le3 Sd4 11) Se2
Sxe2+ 12) Dxe2 0-0 13) Sxc5 Sxe3 14)
Dxe3 Lf6 15) c3 b6 16) Se4 Le5 17) d4
Lc7 18) Tad1 Lb7 19) f3 Dh4 20) h3
Tfe8 21) a3 Kh8 22) Ld3 f5 23) Df2
Df4 24) g3 Dh6 25) Sd2 Dxh3 26) Dh2
Dxg3+ 27) Dxg3 Lxg3 28) Kg2 Lh4 29)
Th1 Le7 30) Tde1 Ld6 31) Sc4 Lc7 32)
Se5 Lxe5 33) Txe5 b5 34) The1 Ld5 35)
Lxf5 Tef8 36) Lxe6 Lxf3+ 37) Kg3 Lb7
38) d5 Td8 39) T1e2 g6 40) Td2 Kg7
41) Lg4 Tf6 42) Te7+ Tf7 43) d6 Kf8
44) Tf2 Txf2 45) Kxf2 Txd6 46) Txb7
Td2+ 47) Ke3 Th2 48) Le6 Th5 49)
Lc8 Te5+ 50) Kd4 Te8 51) Txb7 Td8+
52) Ke5 Ke8 53) Th8+ Ke7 54) Txd8
Kxd8 55) Lxa6 beendet

... Turbo spielt sich in Form ... entwickelt eine flatterhafte Logik und bewundernswerte Technix, so dass er mit Masters hartnäckigem Spieltypus in einer heißen Partie landet ...

... Turbo versucht, sonst entgegen seinem Rhythmus, Master zu überraschen mit seinem vierten Zug ... nach dem Springerausflug wird der Oberbilker Algehyroglyph im Zentrum aktiv mit d6-d5 – andere Möglichkeiten sind a6-b5 oder g6-Lg7 mit Grisù-Fianchetto ... Turbo erwägt 7) Lb5 0-0 8) f4 ... kommt aber zu dem Schluss, dass dies langsam ist ... Master unterlässt 8) ... exd5 mit der Aussicht, mit mehr Raum zu spielen ...

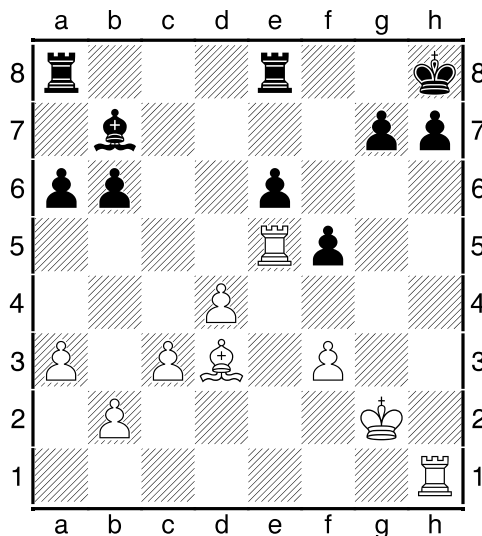
Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarxia erarsenso

Turbo gefällt sich in bizarren Springerzügen, während Master die 0-0 verschiebt zugunsten eines Weideplatzes im Zentrum für den Ritter ... im 11ten Zug spielt er nicht b7 – b5 ... 12) Lxd5 Dxd5 ... 12) Sxd4 bxc4 13) Lxd5 Dxd5 ... 12) Lb3 Sxb3 13) axb3 Dc7 ... stattdessen spielt er ohne letzten Blick auf die Stellung den 12ten Zug ... der bärtige Kämpfer lässt sich die Gelegenheit nicht entgehen, einen Bauern einzustecken – 13) Lxc5 ging auch ...



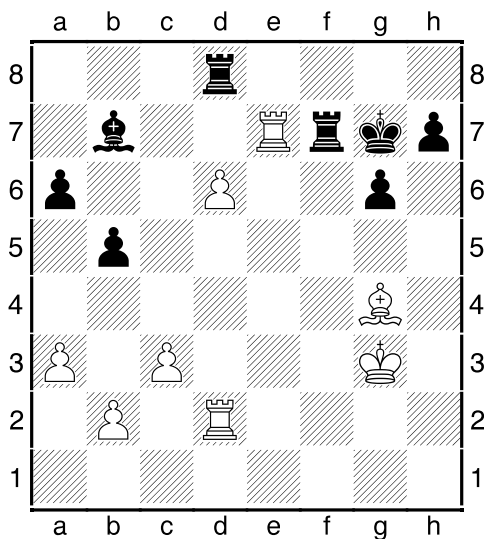
... abgesehen von diesem merkwürdigen Lapsus entfaltet Master die Zuversicht und das Können, wie sie ihm erfahrenen Turnierhasen eigen ist ... er entwickelt die beiden Läufer Richtung König und setzt so die weiße Stellung unter Druck ... Turbo reagiert einige Züge defensiv auf die schwarzen Pläne – 18) f4 oder 19) f4 – und schwächt dann im zwanzigsten Zug die schwarzen Felder auf fatale Weise – 20) g3 war die Alternative ... Master macht sich daran Se4 auszuhebeln – 20) ... Tae8 mit dem selben Plan -... Turbo unterschätzt die Gefahr – und weis offenbar auch nicht, was er machen soll bei 21) a3 – 21) Df2 Df4 22) g3 Dh6 23) Kg2 und der Springer kann ziehen 23) ... f5 24) Sd2 ... wenn auch auf kein wirkendes Feld, mit komplizierter Position ... so gibt er Master Gelegenheit, einen Doppelangriff zu lancieren ... 23) Sd2 Dg3 24) Tf2 (24) Tfe1 Lf4 25) Df2 Dh2+ 26) Kf1 Lg3 27) Dg1 Dxg1+ 28) Kxg1 Lxe1 ...) 24) ...

Lf4 25) De1 Dh2+ 26 Kf1 Lg3 ... der aus der Fassung gebrachte Turbo sah nix anderes, als den Springer von seinem Aussichtsplatz in die Verbannung zu spielen – das war der Beginn seines ‚Einsatzes‘ für die Champions-League ... für zwei Bauern wird der Angriff gebrochen und nun ist es Master, der einen Bauern fröhlich Einen mehr nennt ... Turbo ist darauf erpicht, für Feld e1 die Bestreichung zu beenden, um einen Druck auf Feld e5 aufzubauen – während Master mit dem Läufer eine Odyssee unternimmt, statt in einem Zug nach c7 zu gehen ... nachdem er durch sein kunktatorisches Verfahren in die Defensive gedrängt worden ist, tauscht Master den mächtigen weißen Springer ab – der Pferdefuss bei dem Schimmel nun ist dass er auf die Aussicht ungleicher Läufer verzichtet ...



... aus der Not der Position – Weiß will Lc4-The1 spielen – verfällt Master auf eine überraschende Idee ... dabei drängt Master Turbo geradezu, den Bauern zurück zu nehmen, um die Figuren zu aktivieren – 33) ... Kg8 34) The1 Kf7 (34) ... Ld5 35) c4 ... 34) ... Lc8 35) Lxf5 ...) 35) Lc4 Ld5 36) Lxd5 exd5 37) Txf5+ Kg6 38) Tfe5 ... und der Anziehende ist am Ruder ebenso wie nach 33) ... Lc6 34) The1 Ld7 35) Lc4 Kg8 (35) ... g6 36) Lxe6 Lxe6 37) Txe6 ... fehlt 37) ... Kf7 38) Txf5 ... mit Ankerchancen ...) ... 33) ... g6 34) The1 Lc8 35) d5 ... eine wohl zu erwägende Möglichkeit wäre die knifflige

Fortsetzung 33) ... g5 ..., um die Kg2-Th1 in der Diagonale auszunutzen ... 34) The1 g4 35) Txe6 Lxf3+ 36) Kg3 Tf8 ... und Weiß muss sich überlegen, wofür er sich entscheidet ... 37) Txb6 f4 38) Kf2 Ld5 ... oder 37) Kf4 Le4 38) Lxe4 fxe4+ 39) Ke5 ... bei allen Spielweisen entwickelt sich der weiße Zentrumsbauer zum schwarzen Problem ... darum und um die eigene Königstellung zu ändern kümmert sich Master – aber ‚seine‘ Steine werden wohl oder übel durch den Fels in der Brandung Bd5 auf Abstand gehalten ...



... Turbo spielt vorsichtig indem er keine Figur zum Tausch anbietet ... eine wirkungsvollere Methode scheint b2-b3 – c3-c4 zu sein ... durch die Last des schweren Spieles nicht mehr so rechenfähig, lässt Master eine viel versprechende Chance mit 43) ... Txe7 aus ... 44) dxe7 Te8 45) Td7 (45) Te1 Kf7 ...) 45) ... Lh1 (45) ... Le4 46) Kf4 h5 47) Ld1 Lg2 48) Ke5 – Kd6 ...) 46) Ta7 (46) Le6 Kf6 ...) 46) ... Kf7 47) Txa6 Txe7 48) Tb6 h5 49) Lh3 Te5 50) Kf4 Tc5 ... Weiß vor das Problem stellt zu zeigen, dass nicht auf Sand gebaut wurde ... eventuell war vorher h7-h5 einstreuen möglich – direkt statt 41) ... Tf6 oder 46) ... h5 – was vielleicht wenig Unterschied macht ... für Turbo kam deshalb vor seiner großen Sandburg 41) Lh3 ... in die Waagschale ... statt 43) d6 war ihm der Rückweg offen mit 43) Te5 ... , worauf er freilich sich etwas anderes ausdenken

müsste, um Bd5 eine Spitze zu geben ... auch danach ist Turbo nicht ganz auf der Tiefe des Geschehens ... 44) Te1 ... oder 44) Te5 ... durch den Tausch eines Turmes kriegt er Probleme mit Bd6 ... so der Tausch ist es Bh7 für Bd6 ... andersherum ist 44) Txf7+ Kxf7 ... komplizierter, da Schwarz versuchen kann, Bd6 einzukreisen und Weiß keine Kompensation (Ausgleich – wechselseitige Aufhebung) in Bh7 hat ... so ist Weiß im beweglichen Bereich bei der Bauernhilfe ... mit Rückweg des Turmes behält Turbo einen wirkenden Turm auf einen unbeweglichen Kollegen ... nun ein Vorschlag für Master wäre 45) ... Ld5 46) Txb6 Txd6 47) Td7 Txd7 48) Lxd7 Ke7 49) Lc8 a5 50) La6 b4 51) axb4 axb4 52) cxb4 Kd6 ... und 45) ... Ld5 46) Txb6 Txd6 47) Ke3 Lf7 48) Le2 Kg8 49) Th1 Kg7 ... sowie 45) ... Ld5 46) Txb6 Txd6 47) Ta7 Le6 48) Lf3 ... mit unangenehmer Königsklemme ... diese Variante wird Oberbilker Urstein Turbo wohl auswählen ... stattdessen oder deshalb lässt Master den Läufer eine Schwalbe von der Klippe machen, um nach dem Ende des d-Bauern mit dem Turm herum zu fahren in der weißen Stellung ... er fährt mit in früherer Zeit Elefant genannten Stein zu den verbundenen Frei-Bauern statt den Damenflügel zu minimieren, spielt sie aber dann nicht vor ... Turbo lässt sich Zeit – um sich einen neuen Frei-Bauer zu besorgen ... im neunundvierzigsten Zug wollte er im Rausche schnell spielen ... bis er sagte „oh“ und mit dem Kugelschreiber in der Hand - den hat er meist in der Hand - damit es schneller geht beim schreiben - und das er überhaupt schneller gehen kann - deshalb lässt er auch mal gerne die Jacke an - nach dem Feld e5 zeigte ... „da muss ich einen Anderen machen“ ... wahrscheinlich fiel auch sein beliebter Ausdruck ‚schnibbeln‘ ... dann nach dem neuerlichen – relativ kurzen – danach wurde die Gallone gegurgelt – überlegen ging er nun zum Ba6 ... der Ring um den König bleibt ‚echt Turbo‘ bestehen ... im Bewusstsein das die Situation eine

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazzino pot anarxia erarsenso

dramatische Lösung verlangt, bemüht sich Master, mit dem Turm zu den Damenseite-Bauern zu gelangen – kann aber nur ein paar Schachs erreichen ... 49) ... Th2 50) b4 Ta2 51) Txh7 Txa3 52) Kd4 a5 53) Ld7 Kg8 54) Th1 ... 49) ... a5 50) Ld7 Te5+ 51) Kd4 Te7 52) Tb8+ Kf7 53) Lxb5 – mit Frei-Bauer ... eine letzte Gelegenheit zu 52) ... Td2 wird vertan und der wachsamer Turbo kann den Turmtausch erzwingen ...

... beide Strategen überlegten jeweils rund zwei Stunden an den Zügen ...

... der Meister der Gediegenheit ist mit seinen eigenen Mitteln überzeugend zerspielt worden ...



... Bierverbrauchstabelle ...

... Kompletliste ...

... es ist inzwischen den letzten Ignoranten klar, dass die Bierverbrauchstabelle nur einem einzigen Nicht-Freak zu verdanken ist ... Caritas-Master – ‚ich bin der der den Strom für den Kühlschrank anstellt‘ ...

... wenn wir Freaks nicht ein Jahrzehnt lang gefesselt und geknebelt worden wären, wir hätten es nie soweit gebracht – wir würden heute nicht in der Kuchenterrorschlachthalle sitzen ...

... so steht da eine Tabelle mit happy end – Caritas-Master stehe auf eine Tabelle mit happy end ...

... sonst wäre die Kuchenterrorschlachthalle in ein großes Museum verwandelt ... Touristen würden in ein restaurierte

Kuchenterrorschlachthalle kommen, die von der als Mythos verklärten Vergangenheit in Folklore angelockt würden ...

... aufm trockenen ...

... zuerst die Küken auf der Galerie ...

... *Räuberrotte* ... Helden in blutigen Gelagen ...

... *Mini-Luftikus* ... all die Anderen sind auch hier ...

... *Sneaker* ... sie warten nur auf dich ...

... *Kaustreifen* ... dein Name auf der Gästeliste hier ...

... *Unbrauchbar* ... dein Name auf der schwarzen Liste ...

... dann die *Trümmerrunde* ...

Sowjetmafia ... Molotow Soda ...

... *Geheimpolizei* ... der Kopf unter Wasser bis er blubbert ...

... *Schachschule* ... ich bevorzuge tanzen

...

... *Geheimwaffe* ... Abwasch-Wasser ...

... *Kanzler* ... Kuba libre Maximo Leader

...

... *old age* ... hier wird nicht gelacht ...

... *Rollo-nie-da* ... traditionell ...

... *Klassiker* ... es ist zu spät – du hörst die Glocken ...

... *Terror-Guido* ... jede/r will den besten Platz ...

... *Kongo* ... das Gefühl ohne Sorgen ...

... *Kettenhund* ... all die Anderen sind auch schon hier ...

... *Jugendhilfe* ... die entkommene Niere

...

... *Softcore* ... Zeitung seine Droge Nummer Eins ...

... *el Patron* ... ein Schrei nach alten Traditionen ...

... *Bambino* ... nachts vorm schlafen gehen träume ich davon ...

... *Hanfi* ... ich bin Publikum ...

... *lieblicher Sven* ... schaut morgens in den Spiegel und küsst den Verstand ...

... Gelegenheitstrinker ...

... *Falltür* ... ich weis nur, was ich nicht will ...

... *Troika* ... komm sei nicht so schüchtern

...

... *Unfassbar* ... Extase ...

... *Sozialterrorstrategie* ... Erdnussballett

...

... *bedächtiger Dani* ... talk im Torm ...

... *Posi* ... Bio-Abwasch-Wasser ...

Gedankensplitter / Sommer 2009
Sxaco fanazino por anarxia erarsenso

... *Butter* ... Freude und Magen – kleines
fettes flüsiges Ding ...
... *Turbo* ... bitte Schatz warte mit dem
Essen ...
... *Vorgreifer* ... oh ja – der Hulk ist da ...

... *Ottonormalverbraucher* ...

... *Raffzahn* ... zu starker Schmerz betäubt
die Sinne ...
... *Master* ... garantiertes Mindestalter des
Gerstensaftes – acht Jahre – ohne Gewähr
...
... *Gambitorero* ... der Drink ohne
Morgen ...
... *Kettensäge* ... Party in der
Kuchenterrorschlachthalle ...
... *2nd Hand Comrade* ... gib mir Bier
oder lass mich einfach sitzen ...

... *Champions-League* ...

... *schrecklicher Sven* ... Zunge der Sinne
...
... *Luftikus* ... ich trinke – ich hatte nie
einen Teddybär ...
... *2nd Hand Sowjet* ... die rote Maske ...
... *Schweißhand* ... gedopt ...”, £



Impressum

... der Gedankensplitter erscheint
approximativ (annähernd) 4x im Jahr (bis
jetzt noch nie) ...
... als Verlag zeichnet sich der **Schund &
Splitter** Verlag Klein-Paris verantwortlich
... die Auflage übersteigt deutlich die
Abgabe ...
... Redaktionsstab: ...
... Layout ... schrecklicher Sven ...
... Lyrics ... Raffzahn ...
... Text ... Raffzahn II ...
... Chefin ... Raffzahn III
... Schirmherrschaft ... Caissa ...
... Druck ... bedächtiger Dani plus Deskjet
Toolbox ...
... Qualitätsstempel ... **Gedankensplitter -**
Chaos Schund Irrsinn Klein-Paris ...
... Exemplarnummer: ...
© 2009